

Herausgeber: Gemeinde Seeshaupt
 Weilheimer Str. 1-3
 82402 Seeshaupt
 Telefon (08801) 9071-0
 www.seeshaupt.de
 email: gemeinde@seeshaupt.de

Redaktionsbüro:
 Hauptstr. 16
 Tel. 30 24 30 Fax 91 32 20
 email:
 info@seeshaupt-dorfzeitung.de

Redaktion:
 Holger Gerisch (hg), Kia Ahrends (kia)
 Walter Steffen (ws), Renate von Fraunberg (rf),
 Edda Ahrends (ea), Dietmar Ahrends (da),
 Ortrud Hohenfeldt (oho), Andreas Walther (aw),
 Eckart von Schroetter (evs), Daniela Bayer (db),
 Maxi Feichtner (mf), Redaktion Dorfzeitung (dz)

Anzeigen und Layout:
 Alexandra Ott (ao), Buchenstr. 1
 Tel 91 33 56, E-Mail: mail@ah-design.info

Fotos: Thomas Leybold (tl)

Objektkoordination: Eckart von Schroetter
 Druckvorbereitung: Michael Streich, OEW
 Druck: Mediengruppe Universal, München
 Auflage : 2000 Exemplare
 Erscheinungsweise: vierteljährlich, kostenlos

Seeshaupt dorfzeitung.de Dorfzeitung



Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen. Leserbriefe sind keine redaktionellen Äußerungen. Zuschriften sollten sich generell auf Veröffentlichungen in der Dorfzeitung beziehen. Auswahl und Kürzungen von Leserbriefen vorbehalten. Unser Dank gilt allen Inserenten, die das Erscheinen der Dorfzeitung ermöglichen.

In dieser Ausgabe

SEITE 3

Bürger stimmen für Abriss

54 Prozent der Wähler sprachen sich im Bürgerbegehren gegen den Erhalt des alten Gebäudes an der Bahnhofstrasse aus. Jetzt will der Gemeinderat gründlich über die Neuplanung nachdenken.....Seite 3

MITTELTEIL

Brandkatastrophe im Sägewerk

Ein rasendes Feuer vernichtete binnen Minuten das Sägewerk von Hubert Brüderle. Völlig zerstört wurden auch Werkstätten, Materialien und Maschinen der eingemieteten Handwerker.



MITTELTEIL

Irishes Fest

Samstag, 20. März ab 20 Uhr im Trachtenheim. Die passende musikalische Unterhaltung bietet Irish Folk Sänger Tom Wilson. Für Essen und Getränke ist ebenfalls gesorgt. Der Erlös der Veranstaltung ist zugunsten des Sägewerks.

DORF AKTUELL

Reise nach Indien

Die Seeshaupter reisen weit um ihn zu sehen – diesmal mussten sie nur in die Seeresidenz. Ferdinand Dörfler spielte „Indien“, das Kultstück von Josef Ahdor. Eine Paraderolle!.....Seite 20

DORF AKTUELL

Kampf dem Speck

Viele Angebote im neuen Sportzentrum machen dem Bewegungsmuffel das rausreden schwer. Auch Fitnessraum und Sauna können an bestimmten Tagen frei genutzt werden.....Seite 23

RUBRIKEN

Kalender.....Seite 2
 Gemeinde.....Seite 4/5
 Bayern feiern.....Seite 24
 Fortsetzungsroman.... Seite 24

Vor dem Vergessen bewahren

Feier am Mahnmahl, Buch und Film erinnern an das Kriegsende in Seeshaupt

Eine Wiedergeburt, das war für Louis Sneh die Befreiung aus dem Güterzug mit 2000 KZ-Häftlingen, der am Ende des Krieges auf dem Seeshaupter Bahnhof stehen blieb. Seit 65 Jahren feiert er seinen „zweiten Geburtstag“ am 30. April – oft kommt er dafür nach Seeshaupt, so wie dieses Jahr. Heuer wird bei der Gedenkfeier auch der 15. Jahrestag der Errichtung des Mahnmals an der Bahnhofstrasse begangen. Den Organisatoren ist es gelungen, den ehemaligen Bundesjustizminister Theo Waigel als Festredner zu gewinnen. Der 71-jährige CSU-Ehrenvorsitzende ist auch Vorsitzender des Kuratoriums für das NS-Dokumentationszentrum des KZ Dachau. Die Feier beginnt am 30. April um 17 Uhr am Mahnmahl, Edeltraud Mell und Jürgen Paulus umrahmen sie mit Klezmermusik.

Um die Errichtung des Mahnmals entbrannte vor 15 Jahren in der Gemeinde ein heftiger Streit, in dem sich teilweise sogar Mitglieder einer Familie auf verschiedenen Seiten wiederfanden. Dieser Streit ist, ebenso wie die Ereignisse der letzten Kriegstage, Thema des ersten Bandes der neuen Buchreihe „Seeshaupter Ansammlungen“. Renate und Bero von Fraunberg haben Fakten, persönliche Erinnerungen und historische Fotos zusammengetragen. Das Buch „Damals im April“ erzählt die persönlichen Erinnerungen der Befreiten, der Seeshaupter Bevölkerung an die letzten Kriegstage und die schweren Jahre danach und der Flüchtlinge, die hier eine

neue Heimat gefunden hatten. Es dokumentiert aber auch die Geschichte der Erinnerungsfeiern seither (beispielsweise die von der amerikanischen Militärverwaltung verordneten Veranstaltungen in den 50er Jahren) und die heftigen Auseinandersetzungen um die Aufstellung des Mahnmals. Viele Seeshaupter haben mitgewirkt: sie steuerten Fotos und Briefe bei, berichteten von Erlebnissen, halfen beim Tippen und Redigieren. Dieses Buch wird im Anschluss an die Feier am Mahnmahl um 19 Uhr in der Seeresidenz vorgestellt.

Eine „Hauptrolle“ im zweiten Teil des Abends kommt aber Louis Sneh zu: Er ist die zentrale Figur im Dokumentarfilm „Endstation Seeshaupt“, den der Seeshaupter Regisseur Walter Steffen unabhängig vom Buch gedreht hat und der in der Seeresidenz uraufgeführt wird. Walter Steffen erzählt in eindringlichen Bildern die Geschichte der fünftägigen Irrfahrt des Zuges aus dem KZ-Außenlager Mühldorf durch Oberbayern und berichtet über die Erinnerungsarbeit, die in den Gemeinden entlang der Strecke geleistet wird. *kia*



Louis Sneh am Bahnhof bei den Dreharbeiten zu dem Dokumentarfilm „Endstation Seeshaupt“, Foto: C.I.Bmayer

Seeshaupter Ansammlungen

Die Buchreihe „Seeshaupter Ansammlungen“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Gemeinde, der Bürgerstiftung, des LesArt-Verlages und vor allem vieler engagierter Bürger. Statt einer Chronik im herkömmlichen Sinn soll jährlich ein Band zu einem „Dorfthema“ erscheinen. Jedes Buch wird von einem anderen ehrenamtlichen Team erarbeitet, jeder Interessierte ist eingeladen, sich aktiv zu beteiligen. Ganz wichtig sind historische Fotos und Dokumente, vor allem aber auch persönlich Erlebtes und Geschichten zu dem jeweiligen Thema. Noch vor Weihnachten soll „Die Kirchen im Dorf“ erscheinen, als nächstes ist „Das Künstlerdorf“ vorgesehen. „Damals im April“ ist in der Buchhandlung LesArt und im gut sortierten Fachhandel erhältlich (ISBN 978-3-9812061-1-1). Es kostet 19,50 Euro. Für die „Seeshaupter Ansammlungen“ hat Walter Steffen mit Unterstützung der Bürgerstiftung auch den ca. 60-minütigen Dokumentarfilm „Seeshaupt im April 1945 – 2010“ hergestellt. Zusammen mit dem Buch kostet er 25,50 Euro. *kia*



MOMENT MAL...

Gelinde gesagt: Ich habe die Nase voll. Ständig werde ich beklaut. Und zukünftig werde ich mich wehren. Obwohl ich kein Jurist bin, steht § 242 StGB aus meiner Sicht voll auf meiner Seite: „Diebstahl: (1) Wer eine fremde bewegliche Sache einem anderen in der Absicht wegnimmt, die Sache sich oder einem Dritten rechtswidrig zuzueignen, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. (2) Der Versuch ist strafbar.“ Was man mir stiehlt? Meine Zeit natürlich! Sie werden mir nicht widersprechen, dass die Zeit eine „bewegliche Sache“ ist. Nicht

umsonst sagt man ja „die Zeit verfliehet“. Wo es passiert? An der Kasse im Supermarkt. Zuerst stehe ich natürlich in der falschen, sich nicht bewegenden Schlange. Leider kann ich hier nicht beweisen, dass das von den anderen Einkäufern und vom Kassenspersonal pure Absicht ist und nur mir gilt (obwohl ich den starken Verdacht hege). Nein. Ich rede von der Person, die immer vor mir an der Kasse die unheilvollen Worte spricht: „Moment, ich glaub', ich hab's passend“. Schon beginnt der Zeit-Diebstahl. Das Individuum vor mir, zumeist gesetzteren Alters, versucht nun, durch eine Mikroöff-

nung im Portemonnaie (wer hat so kleine Münzfächer erfunden? Nicht mal ein Gefäßchirurg mit Endoskop käme schnell an das Kleingeld), gefühlte 12 Minuten lang, 4 Euro und 89 Cent „passend“ abzuzählen. Was natürlich misslingt. Wer nun glaubt, dass es nun weiterginge, irrt. Denn dann folgt, und das ist für mich schon „vorsätzlich“: „Ach, schauen Sie doch mal selbst nach“. Also wühlt der Kassier ebenso erfolglos in dem Geldbeutel. „Ich komm' nur auf 4,87“. Mitnichten wird dann mit einem 5 Euro-Schein bezahlt. Kalt lächelnd wird dann der 200 Euro-Schein gezückt.

Klar, dass nicht genügend Wechselgeld in der Kasse ist, dass der Kassier die Kasse zusperrt, nach hinten in sein Kabuff geht, ausreichend Geld holt, die Kasse wieder aufsperrt und endlich das Wechselgeld rausgibt. Noch bevor jetzt mein 99 Cent Maggi-Brühwürfel gescannt wird (ich habe das Ein-Euro-Stück bereits in der Hand), kommt ein „Ach, ich habe eine Tüte vergessen.“ Und die Geschichte beginnt von vorn. „Macht 15 Cent“. „Moment, ich glaub', ich hab's passend...“ Schauen Sie sich zukünftig lieber um, ob ich an der Kasse hinter Ihnen stehe- ich zerze Sie vor Gericht. *hg*



Namen, Neuigkeiten, Termine

AUS DEM STANDESAMT:

EHESCHLISSUNGEN:

Veronika Schenk und Michael Frick
Carolyn Jäger und Markus Witzgall

WIR GRATULIEREN ALLEN, DIE 90 JAHRE UND ÄLTER GEWORDEN SIND:

Anna Lenski, Justine Reuchlein,
Werner Kiel, Helene Lehmann,
Dr. Werner Schneidt, Klara Gröbl,
Erna Kannt, Luise Laqua, Katharina
Dohrn, Ulrich Roth, Rosa
Bischof, Katharina Stettner, Gerda
Baumann, Johann Rosenbusch,
Ingeborg Knepper, Irmgard Müller,
Elisabeth Larsen, Herta Holzheimer,
Paula Schmittinger, Magdalena
Goldemann

AUS DEM FUNDAMT:

Handschuhe, Korb, Handy, Brille,
Kleidung, Radkappen, Koffer,
Luftpumpe, Schlüssel

Ein Hinweis:

Wenn Sie die Geburt Ihres Kindes
in der Dorfzeitung (kostenlos)
bekannt geben möchten, können
Sie sich direkt bei der Redaktion
melden. Sollten Sie keinen Eintrag
in der Rubrik „Aus dem Standes-
amt“ wünschen, so sagen Sie uns
bitte Bescheid.

Wenn Sie der Meinung sind,
IHR Thema gehöre in die Dorfzeitung,
dann zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren!
Die Redaktion nimmt IHRE Anregungen und Wünsche ernst - ganz
gleich, ob private Anekdote, Notiz aus Handwerk und Gewerbe oder
Ereignis eines Vereins!

Übrigens:
Redaktionsschluss und Anzeigenschluss für die Ausgabe 2/10
ist der 11. Juni 2010!
Erscheinungstermin: 25. Juni 2010



Goldene Hochzeit

Seit über 50 Jahren sind Maria und Hermann Selb verheiratet und noch immer machen sie einen richtig glücklichen Eindruck. Der 79-Jährige ist in Seeshaupt in Kreutberg aufgewachsen, seine 77-jährige Ehefrau in Penzberg. Nähergekommen sind sich die beiden beim Motorradfahren: Der Hermann war einst stolzer Besitzer einer „Ardie Sport“ und lud die Maria zu einer Spritztour ein. Seine Ardie hatte keine der damals noch üblichen Einzelsitze mehr, sondern schon eine durchgängige Sitzbank. Und so konnte er zum etwas ängstlichen Fräulein sagen: „Ruck halt näher“. Wie für viele Leute damals war auch für den Schreinergeresellen ein Auto unerschwinglich. So

fuhr man halt mit dem Motorrad nach Österreich in den Urlaub, erst zu zweit und später zu dritt mit der kleinen Tochter Gertraud in der Mitte. Zufrieden und bescheiden lebt das Ehepaar Selb in der Seeshaupter „Ulrichsau“ im schmucken Häuschen, das der Schreiner 1971 mit tatkräftiger Hilfe aus der Nachbarschaft selber gebaut hat. Ihre goldene Hochzeit hätten sie mit den Familien ihrer beiden Kinder und dem 12-jährigen Enkel gern dort gefeiert, wo sie einst am 1. Dezember 1959 geheiratet haben, in der Seeshaupter Bahnhofswirtschaft, aber die wurde ja im vergangenen Jahr abgerissen. rf

KALENDER

März

Samstag, 20. März
14:00 Mehrzweckhalle
Kleidermarkt, NbH

19:30 Gemeindesaal
Theater, Dorfbühne

20:00 Trachtenheim
Irisches Fest, Dorfzeitung

Sonntag, 21. März
17:00 Seeresidenz
Ausstellungseröffnung Iring de Brauw
Ausstellungsdauer bis 9. Mai

Donnerstag, 25. März
20:00 Seeresidenz
Vano Bamberger & Band, 20 EUR
Sinti-Swing, Guitar-Valse, Jazz-Ballards

Freitag, 26. März
20:00 Gasthaus ReBl, Jenhausen
Fachvortrag „Blumen und Balkonpflanzen“ Neues und Altbewährtes,
Obst- und Gartenbauverein

Freitag, 26. März
19:00 Sportzentrum
Hauptversammlung
FC Seeshaupt, Abt. Fussball

19:30 Gemeindesaal
Theater, Dorfbühne

Samstag, 27. März
19:30 Gemeindesaal
Theater, Dorfbühne

April

Sonntag, 4. April
ab 18:00 Badeplatz am Campingplatz
Osterfeuer, Party People Seeshaupt

Mittwoch, 7. April
14:30 NbH-Raum
Seniorenkaffee, NbH

Samstag, 10. April
9:00 - 12:00 Bauhof
Schrottsammlung, FFW Seeshaupt

Magnetsried
Häckseln von Gartenabfällen,
Obst- und Gartenbauverein
(Fragen bei Herrn Seitz, Tel. 1477)

20:00 Trachtenheim
Hoagart, Trachtenverein d'Würmseer

Sonntag, 11. April
ab 9:30 Sportzentrum
Zimmerstutzenschießen,
Schützenverein Seeshaupt

Mittwoch, 14. April
17:00 Gasthaus März, Bernried
VdK Stammtisch, VdK

Samstag, 17. April
Trachtenheim
Hoagart

Sonntag, 18. April
10:00 Pollingsried
1000-Jahr-Feier

Mittwoch, 21. April
20:00 Seeresidenz
I Virtuosi di Paganini
Ingolf Turban, 20 EUR

Donnerstag, 22. April
19:30 Mehrzweckhalle
Bürgerversammlung
Gemeinde Seeshaupt

Freitag, 23. April
19:00 Vereinsheim
Frühjahrsendschießen
Schützenverein Seeshaupt

Donnerstag, 29. April
20:00 Seeresidenz
Radi Zapf - Zapf'nstreich, 20 EUR

Freitag, 30. April
17:00 Mahnmal a.d. Bahnhofsstraße
Mahnmalfeier, Gemeinde Seeshaupt

Mai

Samstag, 1. Mai
Vereinsgelände
Ansegeln, YCSS

9:00 Parkplatz a.d. Feuerwehr
Maibaumaufstellen,
Schützenverein Seeshaupt
13:00 Parkplatz a.d. Feuerwehr
Maibaumfeier

Mittwoch, 5. Mai
14:30 NbH-Raum,
Seniorenkaffee, NbH

Samstag, 8. Mai
8:15 Vereinsgelände
Dorfmeisterschaft Asphalt
Seeshaupter Stockschiützen

19:00 Mahnmal Bernried
Gedenkfeier Ende WK II, VdK

Samstag/Sonntag, 8./9. Mai
Vereinsgelände, H-Boot-Kanne, YCSS

Sonntag, 9. Mai
8:00 Muttertagsausflug, VdK

Donnerstag, 13. Mai
9:00 Vereinsgelände
Vatertagsschießen
Seeshaupter Stockschiützen

Samstag, 15. Mai
14:30 Schützenheim Magnetsried
Pflanzentauschmarkt
Obst- und Gartenbauverein

Samstag/Sonntag, 15./16. Mai
Vereinsgelände
Oberlandschäkel, YCSS

Sonntag, 16. Mai
17:00 Seeresidenz
Ausstellungseröffnung
Iris Schilcher & Mira Prus
Ausstellungsdauer bis 1. Juli

Donnerstag, 20. Mai
20:00 Seeresidenz
Silverdollar Dixieland
& Jazz Band, 18 EUR

Juni

Donnerstag, 3. Juni
Gottesdienst St. Michael
anschl. Fronleichnamprozession
Gemeinde Seeshaupt

Freitag, 4. Juni
20:00 Seeresidenz
Django Davis Mozart Band, 20 EUR

Samstag/Sonntag, 5./6. Juni
Vereinsgelände
Seeshaupter Opti-Preis, YCSS

Tennisanlage
50-Jahr-Feier
FC Seeshaupt, Abt. Tennis

Mittwoch, 9. Juni
17:00 Gaststätte Wein & Sein
VdK Stammtisch, VdK

Freitag, 11. Juni
18:00 Vereinsgelände
AH 60 Plus, Seeshaupter Stockschiützen

Samstag, 12. Juni
20:00 Tenne Jenhausen
Schützenball
Schützenverein Magnetsried-Jenhausen

Donnerstag, 17. Juni
20:00 Seeresidenz
Masha Dimitrieva, 18 EUR

Freitag, 18. Juni
19:30 Schaugarten
Serenade, OGVS

Samstag, 19. Juni
ab 16 Uhr Pausenhof der Grundschule
Flohmarkt, Infos bei Albertine Leininger

Vereinsgelände
Day-Race
Langstreckenregatta, YCSS

Johannfeuer Magnetsried
Burschen- und Madlverein

Samstag, 26. Juni
18:00 Badeplatz am See
Sonwendfeier
FC Seeshaupt, Abt. Fussball

ANZEIGE

ANZEIGE

**Für meine private Rente zahl ich,
aber nicht allein**

Altersvorsorge mit staatl. Förderung
ALLIANZ RiesterRente

**Allianz Versicherungsbüro
Habich**

Versicherung Vermögen Vorsorge



Föhrenstr. 2
82402 Seeshaupt
Tel. 08801/417

großer-fettweis | kollegen
RECHT | MEDIATION

Cornelia Großer-Fettweis, Andrea Gasser
und Christine Kosanović
Rechtsanwältinnen und Mediatorinnen

Im Alten Forstamt
Weilheimer Str. 7
82402 Seeshaupt
Tel.: 0 88 01 - 91 34 06
Fax: 0 88 01 - 91 34 07

grf@rechtsanwalts-kanzlei.com
www.rechtsanwalts-kanzlei.com

Erfahrung und ständig aktualisiertes Fachwissen stellen die Basis unserer Arbeit dar. Eine gute Rechtsberatung geht nach unserer Berufsauffassung aber darüber hinaus. Um die Interessen unserer Mandanten wirklich zu verstehen und durchzusetzen, ist uns die Bereitschaft zum intensiven Zuhören genauso wichtig.

Wir freuen uns darauf, Ihnen zu Ihrem Recht zu verhelfen.

Villa Regina darf abgerissen werden

Bürger entscheiden gegen den Erhalt des alten Gebäudes

In Seeshaupt selbst fiel das Ergebnis knapp aus, letztendlich sorgten der Stimmbezirk 2 Magnetsried-Jenhausen sowie die Briefwähler für ein eindeutiges Ergebnis: Die Gemeinde darf nach dem Willen von 54 Prozent der Wähler die Villa Regina an der Bahnhofstrasse abreißen und das Grundstück nutzen. Bürgermeister Bernwieser bedankte sich für die hohe Wahlbeteiligung von 55 Prozent und versicherte, man werde sich gewiss noch lange Zeit an die „Vielfalt an Meinungen und Äußerungen erinnern, die im Zuge der Diskussion um den Abriss zu Tage traten“. Im Haushaltsentwurf für 2010 sind bereits 70.000 Euro Abrisskosten eingestellt, doch ein Termin ist noch nicht festgelegt. Der Gemeinderat will sich vielmehr Zeit lassen und die Planungen gut überdenken. Nach den Worten Bernwiesers soll ein Ausschuss gebildet werden, der nicht nur mit Mitgliedern des Rates besetzt wird. *kia*

Die Mitglieder der Bürgerinitiative mochten sich auf Fragen nach einem Resümee des Bürgerentscheids nur schriftlich äußern. Hier ihre Stellungnahme:

Sehr geehrte Seeshaupterinnen und Seeshaupter,

mit Ihrer großen Teilnahme am Bürgerbegehren und an der Wahl haben Sie es ermöglicht, dass erstmalig in einem Ort wie Seeshaupt „gelebte Demokratie“ realisiert wurde und dadurch die Seeshaupter Kommunalpolitik etwas transparenter wurde. Wie auch immer man die Wahlkampfmethoden der Gemeinderäte einschätzen möchte: die Gemeinde hat ihre Ziele durchgesetzt und deren Umsetzung wird Seeshaupt nachhaltig prägen. Immerhin können wir uns alle freuen, wenn der Bürgermeister seine Versprechen einlösen wird, um jungen Seeshaupter Familien ein neues Zuhause zu geben. Hoffentlich wird der Verkauf der beiden Bauparzellen auf dem freien Markt die plötzlich aufgetretene desaströse finanzielle Lage der Gemeinde entschärfen, so dass Gemeinderäte und Seeshaupter Hundebesitzer wieder aufatmen können.

*Sepp Leistle
Fritz Egold
Adrian Siedentopf*

Ergebnisse des Bürgerentscheids in Zahlen

Wahlbezirk 1 – Seeshaupt

851 gültige Stimmen von 2125 Wahlberechtigten
422 (49,6%) für Erhalt, 429 (50,4%) dagegen

Wahlbezirk 2 – Magnetsried Jenhausen

120 gültige Stimmen von 280 Wahlberechtigten
25 (20,8%) für Erhalt, 95 (79,2%) dagegen

Briefwahl

326 gültige Stimmen
152 (46,6%) für Erhalt, 174 (53,4%) dagegen



Eine andere Sicht auf die „Villa Regina“: Die Rückseite des umstrittenen Gebäudes, Foto tl

Mehrheit nur per Vollmacht

Verschönerungsverein diskutiert lebhaft über „neue Dorfmitte“

Die außerordentliche Sitzung des Ortsgestaltungs- und Verschönerungsvereins verlief offenbar anders, als sich das der zweite Vorstand Hans Stegmann gedacht hatte. „Höchst überrascht“ zeigte sich Stegmann, „darüber wird man intern nachdenken müssen“. Nach massiven Klagen über seinen „autoritären Stil“ und mangelndes Mitspracherecht lehnte die Mehrheit der anwesenden Mitglieder seine Anträge an den Gemeinderat zu den Themen „Dorfmitte“ und „beratender Architekt“ ab. Allerdings hatten 50 nicht anwesende Vereinsmitglieder

Stegmann eine schriftliche Abstimmungsvollmacht erteilt – das ergab schließlich doch die vom Vorstand gewünschten Mehrheiten. Diese Vorgehensweise ist laut Stegmann von der Vereinssatzung gedeckt. Die Vorstandschaft möchte den Durchgang zwischen Schreibwaren- und Antiquitätengeschäft zum Schulparkplatz zu einer neuen „Dorfmitte“ erweitern. Darüber wird schon seit geraumer Zeit debattiert, der Gemeinderat lehnt das Vorhaben allerdings ab: Teile der Fläche werden von den Mietern als Parkplätze und

für notwendige Nebengebäude genutzt. Stegmanns unerschwellige Forderung nach dem Abriss der beiden alten Häuser, die der Gemeinde gehören und „in einem schlechteren Zustand sind als die Villa Regina“, stießen nicht nur bei Bürgermeister Michael Bernwieser auf Unverständnis: „Unsere Mieter sind sehr zufrieden, sie leben gern dort, und die Wohnungen sind sehr preisgünstig. Und eine zweite Villa Regina will ich mir jetzt wirklich nicht antun,“ machte Bernwieser deutlich. Einige der über 60 Besucher im Trachtenheim äußerten sogar Zweifel an der grundsätzlichen

Notwendigkeit eines Dorfplatzes, denn „da geht doch eh keiner durch“. Andere wiederum sahen in den Formulierungen des Antrags ein „Korsett für die Entscheidungsfreiheit des Gemeinderats“. Obwohl Stegmann wortreich für einen „ersten Schritt einer Gesamtkonzeption für unser Dorf“ und den Grundgedanken „Mensch vor Verkehr“ warb, lehnten 23 Mitglieder bei der offenen Abstimmung den Antrag ab, nur 16 waren dafür. Zusammen mit den per Vollmacht abgegebenen Stimmen wurde der Antrag mit 65 zu 27 Stimmen angenommen. Auch mit seiner zweiten Idee, der Institution eines „beratenden Architekten“ konnte Stegmann nicht viele der Anwesenden überzeugen. Ein Fachmann, der auf Stundenbasis für etwa 2000 Euro pro Monat dem Gemeinderat bei allen Bauvorhaben über die Schulter schauen soll, bedeutete für die Skeptiker höchstens ein Mehr an Bürokratie. Schließlich waren lediglich elf Mitglieder dafür, 22 der zu diesem Zeitpunkt noch Anwesenden dagegen. Die Vollmacht-Stimmen drehten das Abstimmungsergebnis wieder um: Insgesamt wurden so 44 Pro-Stimmen und 33 Contra-Stimmen abgegeben. Der Gemeinderat hatte übrigens den „beratenden Architekten“ schon einmal abgelehnt. *DZ*

Wie geht es weiter?

Den Seeshauptern liegt nicht nur am Herzen, wie ihr Heimatort aussieht, sondern auch, dass man ihre Meinung dazu bedenkt. Das haben sie sowohl beim Bürgerentscheid zur „Villa Regina“ deutlich gemacht, wie auch bei der bewegten Diskussion im mitgliederstarken „Ortsgestaltungs- und Verschönerungsverein Seeshaupt“ zum Dorfplatzprojekt ihres Vorstands. Dass Bürgermeister und Gemeinderat ihren Standpunkt zur Villa Regina nur denkbar knapp durchsetzen konnten, lag einerseits daran, dass sie bis zum Schluss keine klare Vorstellung davon vermitteln konnten, was sie denn an die Stelle der Villa setzen wollten. Andererseits wurde mancher zum Protestwähler, dem die Villa Regina selber egal war, der sich aber durch die anfänglich öffentlichkeitscheue Entscheidungsfindung der Gemeindeführung „überumpelt“ fühlte. Der Hinweis auf die damit verbundene gute Absicht der Mieterschonung half dann nicht mehr. Das Schicksal, trotz guter Absichten in Schwierigkeiten zu geraten, erlitt beim Ringen um die Ortsgestaltung auch die Führung des „Verschönerungsvereins“. Auch hier sah sich bei aller Anerkennung des „guten Willens und der guten Arbeit“ des Vorstands manches Mitglied „überfahren“. Bei den Teilnehmern an der Vereinsversammlung konnten die Vorsitzenden am Ende der Diskussion keine Mehrheit erreichen. Erst die ihnen erteilten Stimmvollmachten gaben den Ausschlag. Bei beiden Projekten, „Regina“ und „Dorfplatz“, wird es auf die Frage, „Wie geht es weiter“ nicht nur um das „Was“ sondern vor allem gerade auch um das „Wie“ gehen müssen. Bürgermeister und Gemeinderat wollen sich Zeit lassen und die weitere Planung auf eine breitere Diskussionsgrundlage stellen. Dabei könnte und sollte dann auch erörtert werden, ob es bei der bisherigen Vorgabe der Gemeinde bleiben soll, wonach die neue Planung für das Regina-Grundstück sich an die umliegende Bebauung anpassen müsse. Darin, dass die „Regina“ ein „aus der umliegenden Bebauung herausragendes“ Gebäude ist, liegt ihr Reiz. Architektonisch „herausragend“ sollte deshalb auch die neue Bebauung sein. Gelingt es, dieses Ziel im Einheimischen-Modell zu verwirklichen, wären aus dem Bürgerentscheid letztlich zwei Gewinnerparteien hervorgegangen. Ein gleicher Gewinn wäre auch dem Verschönerungsverein aus seiner stürmischen Februarsitzung zu wünschen, aus der sich der Vorstand zum nochmaligen Nachdenken verabschiedet hat.

Dietmar Ahrndsen



Aus der Vogelperspektive: zwischen Schreibwaren und Antiquitätengeschäft soll ein neuer Dorfplatz gestaltet werden, Foto tl



Gemeindenachrichten



**Bürgermeister
Kolumne**

*Liebe Mitbürgerinnen,
Liebe Mitbürger,*

Seeshaupt ist um eine wunderbare soziale Einrichtung reicher. Ins Leben gerufen von der Nachbarschaftshilfe Seeshaupt öffnete am 3. Januar diesen Jahres die neue Tagespflege in unserem gemeindlichen Seniorenheim ihre Pforten. Großartiges ehrenamtliches Engagement in einer sehr langen Vorbereitungsphase, großzügige Spenden und Bürgschaften vieler Bürgerinnen und Bürger aus Seeshaupt und Umgebung wurden für die Tagespflege geleistet. Auch die Bürgerstiftung unterstützt die Tagespflege. Zur Sicherstellung der erforderlichen Gehälter gewährte die Gemeinde Seeshaupt der Nachbarschaftshilfe ein Darlehen. Aber auch unsere Nachbargemeinden Bernried, Eberfing, Iffeldorf und Münsing waren sofort bereit, sich finanziell an unserer neuen Einrichtung zu beteiligen, die am 27. Februar feierlich eingeweiht werden konnte. Unser Aller Dank gebührt den Initiatoren und allen Helferinnen und Helfern, die hier Vorbildliches geleistet haben.

Nun bitte ich Sie, machen Sie in Ihrer Familie und in Ihrem Bekanntenkreis Werbung für diese wunderbare Sache. Viele Mitmenschen, für die diese Einrichtung eine Hilfe wäre, beziehungsweise deren Angehörige, haben vielleicht nicht den Mut sich über diese Möglichkeit umfänglich zu informieren. Die entstehenden Kosten für die Betreuung der „Gäste“ der Tagespflege werden weitgehend von der Pflegekasse übernommen, eine Transportmöglichkeit für die zu Betreuenden ist organisiert. Nicht nur, dass die betreuten Mitmenschen bestens versorgt werden, oder soziale Kontakte knüpfen können, alle betreuenden Angehörigen haben sich auch einmal eine Auszeit von ihren Pflege- bzw. Betreuungsdiensten verdient. Das Team der Tagespflege wird Sie kompetent und engagiert beraten, nutzen Sie diese Möglichkeit.

Abschließend bedanke ich mich bei Ihnen allen, die am 7. Februar am Bürgerentscheid in Seeshaupt ihre Stimme abgegeben haben. Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Seeshaupt, haben mit Ihrer beachtlichen Wahlbeteiligung von 55 % demonstriert, dass Ihnen die Geschicke Ihrer Heimatgemeinde sehr wichtig sind. Mit dem besten Dank dafür, verbleibe ich

Ihr

Michael Beunwieser

AUS DER VERWALTUNG

Im Jahr 2010 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres annähernd 60.000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zur Wohnsituation befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

+++

Aufgrund vielerlei Beschwerden, bitten wir alle Hundehalter, die „Hinterlassenschaften“ Ihrer Hunde zu entsorgen. Im Ortsgebiet sind Behälter mit kostenlosen Tüten aufgestellt. Nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Mitbürger. Es ist für das gesamte Ortsbild sehr negativ, wenn auf Wegen und Straßen überall die „Haufen“ zu sehen sind. Besonders der Platz vor dem Mahnmahl darf keinesfalls als öffentliche Hundetoilette gesehen werden.

+++

Die Gemeinde Seeshaupt bittet alle Grundstücksbesitzer, im Frühling die aus ihren Grundstücken herausragenden Hecken, Äste und Zweige bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Der Fußgänger- sowie Straßenverkehr darf keinesfalls beeinträchtigt werden. Sollten Sie Fragen haben, liegen in der Gemeinde Informationsbroschüren aus.

+++

Die Gemeinde Seeshaupt weist aus gegebenem Anlass auf die Räum- und Streupflichtverordnung (Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter) hin. Zur Erfüllung ihrer Reinigungspflicht haben die Vorder- und Hinterlieger die im Straßenreini-

gungsverzeichnis aufgeführten öffentlichen Straßen innerhalb ihrer Reinigungsflächen zu reinigen. Dies bezieht sich im Frühjahr auch auf den Split, der im Winter durch den Räumdienst auf den Straßen verteilt wurde. Die Verordnung ist im Internet abzurufen oder auf der Gemeinde, Zimmer 2, hinterlegt.

+++

Brennholzspalter richtig bedienen! Der Land- und forstwirtschaftliche Sozialversicherungsträger Franken und Oberbayern gibt Tipps zum Kauf und zur richtigen Handhabung für Brennholzspalter. Auffällig ist, dass trotz Einsatz moderner Technik immer wieder schwere und schwerste Handverletzungen beim Holzspalten auftreten. Die Ursache dafür liegt häufig in der falschen Bedienung der Maschinen. Die LBG-Sicherheitsberatern eindringlich, die Anweisungen der Hersteller zur Bedienung der Maschinen zu beachten! Tragen Sie die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung (Sicherheitsschuhe, Gehörschutz, Augenschutz und Arbeitshandschuhe). Holzspalter dürfen nur von einer Person bedient werden!

Außerdem muss die Zweihand-Bedienung funktionieren und bestimmungsgemäß eingesetzt werden. Prüfen Sie vor Arbeitsbeginn, ob alle Schutzeinrichtungen funktionsfähig und intakt sind. Wird der Spalter über die Gelenkwelle durch einen Schlepper angetrieben, muss der Gelenkwellenschutz groß genug, unbeschädigt und mit einer Kette gegen Verdrehen gesichert sein. Der Einsatz von Drallkeilspaltern (Kegelspaltern) ist verboten! Sie dürfen auch nicht in Umlauf gebracht werden. Holz vom Profi spalten lassen! Die LBG-Datenbank „forstwirtschaftliche Dienstleister“ unter www.fob.lsv.de gibt Auskunft, ob auch in Ihrer Nähe ein Anbieter ist, der Ihnen Ihr Brennholz offenfertig aufarbeitet.

+++

Die Vermieter von privaten Ferienzimmern und Ferienwohnungen, werden gebeten, die Meldescheine für An- und Abreise sowie der Übernachtungszahlen regelmäßig an die Gemeinde Seeshaupt, Frau Gutsche, zu leiten. Die Meldescheine sind in der Schreibwarenhandlung Brückner erhältlich.

GEMEINDEKINDERGARTEN

Anmeldung Kindergarten!

Eltern, die ihr Kind für das kommende Kindergartenjahr 2010/2011 anmelden wollen, haben hierfür Gelegenheit am:

**Montag, 22. März 2010
von 14 Uhr bis 15:30 Uhr
Dienstag, 23. März 2010
von 12 Uhr bis 13 Uhr**

Anmeldung Kleinkindergruppe!

Die Anmeldung für einen Platz in der Kleinkindergruppe für Kinder von 20 Monaten bis 3 Jahre erfolgt am:

**Montag, 22. März 2010
von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Dienstag, 23. März 2010
von 11 Uhr bis 12 Uhr**

Sie sind, gemeinsam mit Ihrem Kind dazu eingeladen, die Einrichtung kennen zu lernen. Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Kindergartens gerne zur Verfügung. Zudem haben Sie die Möglichkeit, den Elternbeirat für weitere Gespräche anzutreffen: Bitte bringen Sie das gelbe Vorsorgeheft Ihres Kindes mit. Gemeindekindergarten, Tel. 759

VORANKÜNDIGUNG

Am 27. März 2010 wird am Bauhof eine Radlversteigerung durchgeführt. Beginn ist um 11.00 Uhr!

+++

Am 26. Juni lädt der FC auch in diesem Jahr wieder zur Sonnenwendfeier am Gemeindeplatz ein. Ab 18 Uhr ist für leibliches Wohl für Jung und Alt gesorgt. Der Erlös kommt der Fußballjugend zu Gute.



Nachwuchs in Seeshaupt

Sind sie nicht süß, die Mädels? Die Kleine Antonia Stefanov (Foto links) ist am 4. Dezember 2009 im Starnberger Krankenhaus zur Welt

gekommen. Sie war 56 cm groß und 3800 g schwer. Ebenfalls im Starnberger Krankenhaus geboren wurde Helena Maria Igl (Foto Mitte).

Sie kam am 29. Dezember 2009 um 15.09 Uhr mit einem Gewicht von 3280g und 49cm zur Welt. Der jüngste Nachwuchs, Magdalena Antonia (Foto

rechts) ist am 4. Februar 2010 im Penzberger Krankenhaus um 9.28 Uhr auf die Welt gekommen. Sie war 3660 g schwer und 52 cm groß. dz



VERMISCHTES AUS DEN GEMEINDERATSSITZUNGEN

VON KIA AHRNDSSEN

Geld für die Feuerwehr

Knapp 40.000 Euro lässt sich die Gemeinde die beiden Feuerwehren in Seeshaupt und Magnetsried in diesem Jahr kosten. Die rund 27.700 Euro für die Seeshaupter und 11.500 Euro für die Magnetsrieder Wehr setzen sich zusammen aus Neuanschaffungen, Ersatzbeschaffungen, Lohnausfall-Zahlungen und den Kosten für den laufenden Betrieb. Die Umstellung auf das digitale Funknetz wird dagegen vom Freistaat unterstützt: die Funkgeräte in den Fahrzeugen werden bezahlt, die Gemeinden stellen die Antennen auf. Außerdem, so Bürgermeister Bernwieser auf die Nachfrage von Willi Pihale, gebe es Überlegungen, die Feuerwehrler künftig über das ganz normale Handynetz zu alarmieren.

Teurer als geplant

Eine böse Überraschung gab es bei der Fahrhahnsanierung in der Jägerstraße: Das Angebot hatte auf knapp 16.000 Euro gelautet, am Ende standen aber fast 40.000 Euro auf der Rechnung der Fachfirma. Im Zuge der Arbeiten hatte sich herausgestellt, dass zur Lösung des Entwässerungsproblems größere Maßnahmen notwendig waren, als zunächst geplant. Die Fahrbahn musste abgefräst und ein Gefälle geschaffen werden. Bei einem Ortstermin mit Bürgermeister Bernwieser, den Straßenreferenten und der Verwaltung war beschlossen worden, den Empfehlungen der Firma zu folgen und das Problem dau-

erhaft zu lösen. Der Gemeinderat genehmigte nachträglich die höheren Kosten, allerdings nicht ohne Bauchgrimmen. Nicht nur Max Ammon wunderte sich, dass der Mangel nicht schon vor der Angebotserstellung erkannt worden war.

Preise steigen moderat

Nach über zehn Jahren wurde die Gebührensatzung für den gemeindlichen Friedhof überarbeitet. Die Preise stammten noch aus DM-Zeiten, jetzt bat die Firma Denk um eine moderate Anhebung. Die Gebühren sind, betonte Bürgermeister Bernwieser, im Vergleich zu anderen Gemeinden aber immer noch günstig. Eines der neuen Urnenfächer beispielsweise kostet für 15 Jahre 600 Euro. Die Firma Denk ist im übrigen – das ergab die Nachfrage von Petra Eberle – nur für die Leistungen am Grab zuständig, die auch von der Gemeinde berechnet werden. Die Ausgestaltung der Trauerfeier, Sterbebilder, Dekoration und anderes können die Hinterbliebenen auch bei einer anderen Firma in Auftrag geben.

Kein Solarstrom am Boden

Auf immer mehr Dächern in Seeshaupt glitzern mittlerweile Solaranlagen – am Boden war bisher nichts zu sehen. Ein Magnetsrieder Ehepaar wollte das ändern: Es beantragte die Änderung des Bebauungsplans zur Errichtung einer Freiland-Photovoltaik-Anlage mit einer Größe von 3,5 ha. Das vorgesehene Gelände liegt allerdings im Außenbereich und im Gel-

ungsgebiet des Landschaftsschutzgebietes Hardtlandschaft. Der Rat machte sich die Entscheidung nicht einfach. Nach einem Ortstermin wurde der Antrag letztlich aber doch abgelehnt. Zum einen fehlt bei dem vorgesehenen Standort der Anschluss an ein Siedlungsgebiet, die Fläche ist aber auch nicht vorbelastet (z.B. durch Strassen, eine Kiesgrube o.ä.) Darüber hinaus sind in der Ortsgestaltungssatzung freistehende Solaranlagen untersagt. Für die generelle Ablehnung von Photovoltaikanlagen im Außenbereich stimmten aber nur 13 von 15 Ratsmitgliedern.

Bäume mussten fallen
Keine Rettung gab es für die etwa 100 Jahre alten Kastanien vor dem Seniorenzentrum am Tiefentalweg. Ein Baumdoktor fertigte für jeden der beiden Riesen ein ausführliches Gutachten an. Sein Fazit: sofort fällen – es besteht Bruchgefahr! An mehreren Stellen waren Fäulnis und Pilze tief in den Stamm eingedrungen. Anfang März rückte der Maschinen-



ring Starnberg mit den Ketten sägen an. Natürlich sollen Ersatzbäume gepflanzt werden – welche Sorte muss noch entschieden werden. *Foto: ea*

Schöner bieseln beim Campen

Ein echter Gewinn ist der Campingplatz, nicht nur aus touristischer Sicht, sondern auch für die Gemeindekasse. Fast 30.000 Euro brachte die Anlage im Jahr 2008. Heuer wird die Bilanz allerdings anders aussehen: Das Sanitärgebäude ist so marode, dass eine Sanierung nicht lohnt. Besonders ins Gewicht fallen die schlechte Isolierung und die altmodische Heizung. Die Neubau-Planung wurde vom Ingenieurbüro Blankenhagen übernommen, wobei Gemeinderatsmitglied Blankenhagen ausführlich darlegte, dass das Honorar seines Büros für diese Leistungen in allen Punkten in der niedrigst-möglichen Honorarzone angesiedelt wurde. Ein moderner Bau mit viel Fensterfläche und einem Lichtband im Dachfirst zur Belichtung der Duschen, selbstverständlich mit einer Solaranlage auf dem Dach, soll nun entstehen. Der Entwurf wurde bereits genehmigt, im Haushalt sind 410.000 Euro eingeplant.

Förderung für Arbeit mit Dementen

Seeshaupt ist ab sofort Mitglied im Verein „Alzheimer Gesellschaft Pfaffenwinkel e.V.“ Der Verein möchte durch seine Arbeit das Verständnis und die Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung für die De-

menzerkrankten fördern, sowie die Hemmschwellen der Angehörigen der an Alzheimer Erkrankten abbauen damit sie schon im frühen Stadium Kontakt zur Selbsthilfeeinrichtung zu suchen. Dazu ist der Verein stark auf Spenden angewiesen. Eine Fördermitgliedschaft kostet 96 Euro im Jahr, ordentliches Mitglied mit Stimmrecht kann man schon für 36 Euro werden. Auf Vorschlag von Sabine Sterff beantragt Seeshaupt die ordentliche Mitgliedschaft und stockt den Jahresbeitrag freiwillig auf 100 Euro auf.

Kein Ausbau am Seeufer

Die Seeufergrundstücke im Ort sind heiß begehrt, allerdings ist die Bebauung in diesem sensiblen Bereich stark reglementiert. Gleich unterhalb des „Seeschlosschens“ steht seit den 30er Jahren ein kleines Häuschen, das Grundstück ist als „Wochenendhausgebiet“ im Bebauungsplan klassifiziert, darüber hinaus als „private Grünfläche, die von jeglicher zusätzlicher Bebauung“ freizuhalten ist. Die Besitzer fragten nun an, ob ein Änderung des Bebauungsplans und eine Erweiterung des Baufensters möglich seien. Sie wollen ihren Lebensmittelpunkt nach Seeshaupt verlegen und benötigen für die insgesamt siebenköpfige Familie aber mehr Platz. Erst nach einem Ortstermin wollte sich das Gremium entscheiden, dennoch wurde der Antrag abschlägig beschieden: man wolle keine Bezugsfälle schaffen. Ein Ersatz des Gebäudes im selben Umfang bleibe unbenommen.

Investitionen dank Krediten und Verkäufen

Kostensteigerung beim Sportheimbau wird juristisch überprüft

Das Sparschwein ist geschlachtet und verteilt, jetzt muss Seeshaupt für neue Investitionen Kredite aufnehmen. Die allgemeine Rücklage ist auf knapp 37.000 Euro zusammengeschmolzen, um den vorgeschriebenen Mindeststand zu sichern, soll sie um gut 60.000 Euro aufgestockt werden. Die Gemeinde beginnt das Haushaltsjahr mit einem Schuldenstand von 263.926,27 Euro, das bedeutet pro Einwohner eine rechnerische Durchschnittsschuld von 91,93 Euro, fast viermal soviel wie im Vorjahr. Im Landesschnitt liegen vergleichbare Gemeinden aber deutlich höher: bei 688 Euro. Mit dem Haushaltsentwurf für 2010 beschloss der Gemeinderat eine Kreditneuaufnahme von 870.000 Euro, weitere Einnahmen sollen durch Grundstücksverkäufe erzielt werden, das soll rund 800.000 Euro bringen. Mit der Gesamtsumme von 1,9 Millionen Euro sollen die anstehenden Investitionen finanziert werden – in diesem Jahr ist das vor allem der Neubau des Sanitärgebäudes für den Campingplatz für 410.000

Euro, aber auch, als quasi „ewige Baustelle“, die Reparatur leckender Wasserleitungen mit 165.000 Euro, der Kanalbau mit rund 150.000 Euro und der Straßenbau mit 230.000 Euro. Auch die Neuanschaffung eines Unimog macht sich mit gut 100.000 Euro bemerkbar, ebenso wie der geplante Abriss der Villa Regina, für den 70.000 Euro in den Haushalt eingestellt wurden. Kämmerer Rupert Hilger bekümmern besonders die Mehrkosten beim Bau des Sportzentrums: statt der ursprünglichen 4,2 Millionen kamen 4,9 Millionen Euro zusammen, und nur die nachträglich beschlossene Solaranlage für 120.000 Euro finanziert sich auf lange Sicht selbst. Das Gewerk Heizung, Sanitär und Lüftung im neuen Sportzentrum wurde aber erheblich teurer als veranschlagt. Da diese Steigerung auch der Planer nicht erklären konnte, werden nun ein Anwalt und ein Wirtschaftsprüfer die entsprechenden Rechnungen noch einmal genau unter die

Lupe nehmen. Im Haushalt jedenfalls sind noch einmal Investitionskosten von 470.000 Euro vorgesehen. Bei den laufenden Kosten, dem Verwaltungshaushalt mit einem Gesamtumfang von 4,6 Millionen, nimmt die Kreisumlage die erste Stelle ein. 1,3 Millionen Euro führt Seeshaupt ab, das ist laut Kämmerer Hilger weniger als befürchtet. Die Quittung dafür wird, so warnte Hilger, später präsentiert: Der geringe Anstieg ist einer höheren Kreditaufnahme des Landkreises zu verdanken. Die Gewerbesteuererinnahmen liegen ungefähr auf Vorjahresniveau, dies aber nur, weil heuer 120.000 Euro Nachzahlungen fällig werden. Die Einkommensteuer wird wohl deutlich sinken, knapp 1,5 Millionen Euro sind im Haushalt angesetzt, 2009 flossen noch 1,7 Millionen in die Kasse. Insgesamt hat der Haushalt für 2010 ein Volumen von 6,6 Millionen Euro und ist damit wieder auf „normalem“ Niveau, 2009 war es nur wegen des Sportheims mit 8,8 Millionen Euro erheblich mehr. *kia*

Abschied aus dem Gemeinderat

SPD muss Nachrücker entsenden

Dem Gemeinderat steht ein weiterer Wechsel bevor: Kristine Helfenbein verlässt das Gremium nach 14 Jahren. Aus der Liste der SPD war sie bereits ausgetreten, jetzt haben gesundheitliche Gründe sie bewogen, diese ehrenamtliche Tätigkeit ganz aufzugeben. „Es war eine rein private, persönliche Entscheidung, die ich mir nicht leicht gemacht habe,“ sagte Helfenbein. Das Amt habe sie nach bestem Wissen und Gewissen

übernommen und ausgeübt und genau deshalb gebe sie es jetzt auch auf. Darüber hinaus wisse sie, dass das Amt beim Nachrücker auf der Liste der SPD, Bernhard Schölderle aus Magnetsried, in guten Händen sei. „Er wird sehr gut weitermachen und Magnetsried und Jenhausen im Gemeinderat vertreten“. Schölderle hat jetzt eine Woche Bedenkzeit; in der nächsten Sitzung kann er vereidigt werden. *kia*

Forum für Seeshaupt

Viel wurde geredet in den vergangenen Monaten über die Villa Regina, teils öffentlich, teils privat – das hat einen Seeshaupter dazu bewogen, solchen Diskussionen ein Forum zu schaffen. Peter von Jungenfeld hofft, auf der Seite www.seeshaupter-stimmen.de Meinungen zu allen Seeshaupt Themen zu sammeln und zu bündeln. Er betont, dass dieses Diskussionsforum völlig unabhängig ist

und weder mit Parteien oder Interessensgruppen und auch mit der Bürgerinitiative zum Erhalt der Villa Regina nichts zu tun hat. Jeder ist eingeladen, in dem Forum seine Meinung zu Seeshaupt Themen, die ihm am Herzen liegen, zu äußern. Es soll aber nicht nur „gemeckert“ werden: v. Jungenfeld wünscht sich, dass die Bürger ernsthafte Gedanken und konstruktive Kritik einbringen. *rf*



Dorf aktuell

Für große Leistungen geehrt

Goldene Bürgermedaille für Sepp Brüderle

„Da bin ich ja ganz sprachlos, dass des grad mich erwischt“ freute sich Josef Brüderle ganz bescheiden über die Verleihung der Goldenen Bürgermedaille. Dass der 60-jährige Biolandwirt diese hohe Auszeichnung der Gemeinde sehr wohl verdient, wurde aus der langen Aufzählung seiner Verdienste mehr als deutlich, die Bürgermeister Michael Bernwieser in „Rizzo's Ristorante“ auflistete: Als 16-jähriger ging Brüderle zum Trachtenverein d'Wümmseer Seeshaupt-St. Heinrich. Schon bald gehörte er zur Vorstandschaft, 1973 wählten ihn die Mitglieder zum 2. Vorstand und 1975 zum 1. Vorstand. In dieser Zeit machte er aus der vormals wenig beachteten Vereinigung einen überaus erfolgreichen Verein, von dessen Aktivitäten alle Bürger Seeshaupts und St. Heinrichs bis heute profitieren: Nicht nur von den kleineren und großen Trachtenfesten (vor allem 1969, 1980, 1984 und 1994), sondern auch jedes Jahr aufs Neue vom Altbayrischen Christkindlmarkt, den er vor 31 Jahren ins Leben rief.

1977 initiierte Brüderle den Aufbau einer eigenen Kinder- und Jugendtrachtengruppe, seit 1982 macht er sich als Leiter und Aktiver bei den Seeshaupter Sängern um die echte, bayerische Volksmusik

verdient, seinem Engagement ist es auch zu verdanken, dass der Trachtenverein sich bei der Partnerschaft mit St. Trojan einbringt. Der größte Verdienst des gebürtigen Seeshaupters, der mit Ehefrau Anni, Sohn Michael und Schwiegertochter Elisabeth den großen Biohof bei Wolfetsried bewirtschaftet, ist der Umbau des alten Feuerwehrhauses zum Trachtenheim: „Unter seiner Leitung wurden einige tausend Arbeitsstunden und über 100.000 Euro, die ja auch vom Verein erwirtschaftet werden mussten, in das Gebäude eingebracht. Ohne diese Heimat hätte der

Verein in den 90er Jahren keine Entfaltungsmöglichkeit mehr gehabt.“, so Bernwieser in seiner Laudatio, und weiter „Wichtig für Seeshaupt war auch der Umbau des alten Brüderlehofes und das großzügige zur-Verfügung-Stellen für das Kinderfest. Auch unser weithin bekannter wunderschöner Schaugarten profitiert von seiner Großzügigkeit“.

Neben seiner Arbeit im Trachtenverein saß Brüderle auch noch 18 Jahre im Gemeinderat, war 25 Jahre aktives Mitglied bei der Feuerwehr und singt seit 1962 bis heute im Seeshaupter Kirchenchor. *Text: rf, Foto: evs*



Sepp Brüderle freut sich über die Goldene Bürgermedaille

Das Kircherl bleibt da!

Wer aus dem „Blauen Krug“ trinkt, der kann was erleben



Freuen sich über die gelungene Aktion v. lks.: Totengräber, Pfarrer und Gemeindediener



Gebannt schaut das ganze Dorf zu, wie Grusch den ersten Schluck aus dem „magischen“ Krug trinkt

Es dauert eine Weile, bis „Der blaue Krug“ seine magische Wirkung entfaltet, aber die Zeit vergeht auf höchst vergnügliche Weise. Das neue Landstorfer-Stück bietet den zehn Schauspielern unter der Regie von Michael Streich Gelegenheit, zu komödiantischer Hochform aufzulaufen. Schon der Auftakt mit den drei „Dorfausrichtern“ Großbauer Sepp Grundhammer (Fritz Ziegler), Bäcker Martl Meindoaga (Heinz Sperlich) und Totengräber Friedl Abelasser (Robert Albrecht) ist fulminant, und verdiente eine genauere sprachliche Untersuchung. Sehenswert die Verwandlung der gramgebeugten, frischverwitweten Zaglstecherin (Erika

Pichbauer) zuerst in eine wutschnaubende Megäre, dann in eine sehr ansehnliche gute Partie. Wirtin Schredl (Ortrud Hohenfeldt) und die fahrende Händlerin Kathl Grusch (Elisabeth Sterff) nehmen sich nichts in ihrer gewinnorientierten Resoluteit. Die bigotte Mesnerin Anni Graumauser (Kathrin Bernwieser) erlebt eine Sternstunde, als sie dem „Bayrischen Bernini“ (Markus Ott) mal kurz sehr nahe treten darf. Das ganze Elend einer subalternen Beamtenexistenz persifliert aufs herrlichste der Gemeindediener Blasius Bertscheißer (Robert Mayr). („Und der Bürgermeister ist nicht da...“) Pfarrer Villinger (Dominikus Höldrich), ein gestandenes Mannsbild in der

Tradition von Don Camillo, muss sich wegen seiner kriminellen Machenschaften vom lieben Gott höchstpersönlich eine Standpauke anhören. Mit der vereinten Schlitzohrigkeit der gesamten Gemeinde unter Führung des Pfarrers gelingt es aber schließlich, die wirtschaftliche Grundlage des Dorfes zu retten. Die politische Korrektheit bleibt zwar kläglich auf der Strecke, aber das stört niemanden. Stürmischer Beifall des Seeshaupter Publikums für das großartige Ensemblespiel, für die Bühnentechnik und für Alle, die im 20. (Jubiläums-)Jahr wieder einen eindrucksvollen Erfolg der Dorfbühne auf die Beine gestellt haben. *Text: ea, Fotos: tl*

SuK Sicherheit und Kommunikation
Rudolf Stolleisen

Beratung

Planung

Sicherheitsanlagen
Telefonanlagen
Netzwerke

Projektierung

Inbetriebsetzung

Unterer Flurweg 16a
Tel. 08801-95076
info@stolleisen.de

82402 Seeshaupt
Fax. 08801-95077
www.stolleisen.de

Malerwerkstätte

E. Schauer GmbH



Malermeister · staatl. geprüfter
Farb- und Lacktechniker

NEU: Gebäude-Energieberatung (MLH f. Wohngebäude)

Dollstraße 4 • 82402 Seeshaupt
Tel. 08801-91 22 71 • Fax 08801-91 22 73
malerei-schauer@t-online.de



Arbeitsbühne zu vermieten!

Wollen Sie hoch hinaus für Malerarbeiten oder Baumschnitt? Dann rufen Sie uns an!

SPENGLEREI

Michael Muhr

Spenglerei

Buchwiesenstraße 21

82402 Seeshaupt

Telefon (08801) 2043

Telefax (08801) 2046

MICHAEL

M

MUHR

Sie suchen jemand Zuverlässigen,
dem Sie Ihr Haus/ Ihre Wohnung
gerne vermieten wollen?

Ein nettes Münchner Arztehepaar im Ruhestand
sucht eine großzügige, sonnige, ruhige Wohnung mit Garten
oder ein schönes Haus im Anzeigengebiet
langfristig als Alterssitz zu mieten.

Am liebsten mit freiem Berg- oder Seeblick, gehobene Aus-
stattung, ca. 3 bis 5 Zimmer, ca. 100 bis 150 qm

Es eilt nicht, wir haben Zeit!

Freundliche Angebote unter

Telefon 089/ 649 10 350 oder 0170/531 58 02

**Regionales
Schaufenster**



Vertrauen hat gute Gründe

Wir, Ihr starker Partner und Ihre Bank vor Ort, wollen unseren Firmenkunden die etwas andere Werbemöglichkeit bieten. Wir würden Ihnen gerne zukünftig eines unserer Fenster als Werbefläche zur Verfügung stellen, damit auch Sie die Möglichkeit haben, sich im Ort präsentieren zu können.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:
Frau Yvonne Czapko unter Tel.: 08801/98-44

Raiffeisenbank
südöstl. Starnberger See eG





Dorf aktuell

Ölfunde unterm See

Warmer Geldregen für Anrainergemeinden

Bald werden sinkende Gewerbesteuererinnahmen für den Seeshaupter Geldsäckel der Vergangenheit angehören. Denn die neu zu gründende „Südsee Öl AG“, eine 100%ige Tochter der „Alaska-Pipeline-Ressourcen-Initiative-Limited (A-P-R-I-L)“, wird die neu entdeckten Ölvorkommen unter dem See erschließen und damit nicht nur ebendiese sondern auch Steuereinnahmen in Hülle und Fülle sprudeln lassen. Wie Firmensprecher Erwin Lug exklusiv der Seeshaupter Dorfzeitung mitteilte, wird Seeshaupt davon am meisten profitieren. „Die größte und am einfachsten zu erschließende

Ölblase befindet sich innerhalb der sogenannten 700-Meter-Zone vor Seeshaupt. Damit ist klar, dass die Förderplattform und damit der Firmensitz hier stationiert werden wird. Darüber hinaus bieten die schnelle Autobahnbindung, der Biergarten am See und die Eisdielen klare Standortvorteile“. Bedenken von Tier- und Naturschützern sowie ansässiger Fischer sind schnell entkräftet. Lug: „Einerseits wird es durch das eine oder andere zu erwartende Leck einen Nahrungsreichtum im See für Plankton und Einzeller geben, zum anderen werden die dann zu erwartenden Mutationen zu

einer ungeahnten Artenvielfalt führen.“ Auch werde peinlich genau darauf geachtet, dass die Lackierung und die Fensterläden der Ölplattform der hiesigen Orts- und Gestaltungssatzung entsprechen. Erste Gespräche zur Platzierung der 30 benötigten Wohncontainer für die 300 Ölbohrarbeiter haben bereits stattgefunden. Lug ist hoch erfreut darüber, dass die Gemeinde mit der „Emilsruh“ einen so schönen Standort zur Verfügung stellen will. „Die Jungs brauchen nach einem anstrengenden Tag auf See auch einen Ort für Entspannung. Den ganzen Tag Stahl, Öl und Gestank hält ja sonst keiner aus.“ hg



Malerisch schmiegt sich die Plattform an die Seeshaupter Silhouette, Foto: DZ

BÜRGERWELLE SEESHAUPT BERICHTET

Die Gemeinde Seeshaupt wurde vor kurzem von der „Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen für Sicherheitsaufgaben (BOS)“ darüber informiert, dass geplant ist, den Mobilfunkmasten am Postberg als Standort für den BOS Funk zu nutzen. Dieses System soll bundesweit ein abhörsicheres digitales Funksystem für Polizei, Feuerwehren, THW und andere sicherheitsrelevante Organisationen errichten. Das System soll flächendeckend den gleichzeitigen Sprechverkehr zwischen diesen

Organisationen möglich machen. Dazu ist der Aufbau von etwa 5000 zusätzlichen Basisstationen notwendig, eine davon soll nach Seeshaupt kommen. Die Strahlenbelastung würde damit im Ortsbereich mit großer Wahrscheinlichkeit erheblich ansteigen.

Wie stark, kann noch nicht gesagt werden, denn die von den Firmen EADS und Siemens entwickelte Technik steht noch nicht zur Verfügung. Die entscheidende Frage für die Bewohner von Seeshaupt ist, welcher Strahlungsstärke das

dem Sender / Masten nächstliegende Wohngebäude ausgesetzt ist. Der Wert sollte 10 Mikrowatt pro qm nicht überschreiten, dann wäre das Ganze erträglich. Die Gemeinde wurde entsprechend informiert. Das BOS-Netz soll bis Ende 2013 einsatzbereit sein, ist aber bereits weit hinter dem Zeitplan zurück. Man geht intern davon aus, dass es sich um 2-3 Jahre verzögern wird und die Kosten dramatisch aus dem Ruder laufen werden. Die Gemeinde wird am Ball bleiben und wir werden weiter berichten! GHSW

ORTSGESTALTUNGSVEREIN TAGT

Am 15. April sind die Mitglieder des Ortsgestaltungs- und Verschönerungsvereins Seeshaupt e.V. (OGVS) zur jährlichen Hauptversammlung eingeladen (19.30 Uhr, Lido, St. Heinricher Straße 113). Der Vorstand wird seinen Tätigkeitsbericht für das abgelaufene Jahr vorlegen, ein weiterer Tagesordnungspunkt sind Kassenführung und Entlastung des Kassiers. Nach

drei Jahren stehen außerdem wieder Vorstandswahlen auf dem Programm. Geleitet wird die Sitzung vom 1. Vorsitzenden Dr. Uwe Hausmann sowie seinem Stellvertreter Hans Stegmann. Beide nehmen bis Ende März gerne weitere Anträge zur Tagesordnung entgegen. Der OGVS Seeshaupt hat eine rund hundertjährige Tradition. Das Interesse am Verein ist in

den letzten Jahren stetig gewachsen. Zurzeit hat er 174 Mitglieder. Wer sich für die Ortsgestaltung und Verschönerung von Seeshaupt engagieren möchte, wird herzlich willkommen geheißen. Der Jahresbeitrag ist mit 20 Euro moderat. Ein entsprechendes Antragsformular gibt es über Franz Wittmann, Telefon 08801/1518 DZ

Ehre für Filmarbeit

Walter Steffen für Kulturpreis nominiert

Der Seeshaupter Regisseur und Filmemacher Walter Steffen wird von der Süddeutschen Zeitung für seine filmische Arbeit in unserer Region gewürdigt: Er wurde für den „Tassilo“, den Kulturpreis der Regionalausgaben der Süddeutschen Zeitung nominiert. Mit diesem Preis möchte die SZ außergewöhnliche kreative Leistungen würdigen und damit sowohl junge Künstler fördern als auch Kulturmacher im Münchner Umland für ihr oft langjähriges Engagement auszeichnen. Die Leser der Seeshaupter Dorfzeitung

kennen Walter Steffen nicht nur durch seine einfühlsamen Dokumentarfilme „Bulldogs“ und „Netz und Würm“ aus der Reihe „Geschichten vom Starnberger See“, sondern auch als Autor dieser Zeitung, beispielsweise für die Reihe „Es war einmal“. Derzeit arbeitet er im Schneiderraum an der Fertigstellung seines aktuellen Projekts „Endstation Seeshaupt“. Dieser etwa 90-minütige Dokumentarfilm zeichnet die Fahrt des Zuges mit 2000 Häftlingen vom KZ-Außenlager Mühldorf/Mettenheim bis zum Starnberger See im April 1945 nach. DZ

Erna Roedling - 100 Jahre alt

Dass sie 100 Jahre alt geworden ist, sei „eine Gabe Gottes“, sagt Erna Roedling in aller Bescheidenheit. Solch ein Alter ist aber nur dann eine wirkliche Gabe Gottes, wenn man so gesund ist und sich so am Leben freuen kann wie Seeshaupters älteste Bürgerin. Seit 2006 lebt die gebürtige Sudetendeutsche in der Seeresidenz Alte Post. Mit ihrer fröhlichen Ausstrahlung ist „sie ein richtige Instanz bei uns im Haus und sehr beliebt bei den Bewohnern“, erzählt Hausdame Elisabeth von Bitter „und im Literaturkreis glänzt sie mit ihrem großen Wissensschatz“. Ihr zu Ehren sangen einige Mitglieder des Kirchenchors unter der Leitung von Gerhard Hohendanner ein Ständchen nach dem Gedicht von Adalbert von Chamisso „Hab oft im Kreise der Lieben / im duft'gen Gras geruht...“, bei dem sogar der Leiter der Seeresidenz Stefan Müller mitmachte. Bei der Feier in der Seeresidenz

überbrachte Bürgermeister Michael Bernwieser auch die Glückwünsche der Gemeinde und die von Ministerpräsident Horst Seehofer.

Erna Roedling wurde am 3. Dezember in Warnsdorf im Sudetenland geboren. 1936 heiratete sie Leo Roedling, der bald in den Krieg musste. Im Juli 1945 wurde sie aus ihrer Heimat mit den zwei kleinen Kindern von einem Tag auf den andern nach Sachsen vertrieben, der Mann geriet in tschechische Gefangenschaft. 1947 zog die wieder vereinte Familie nach Schwaben, später dann nach Starnberg, wo der Ehemann 1973 verstarb. Dort lebte die Witwe, bis sie ihr Sohn, der Seeshaupter Peter Roedling vor drei Jahren nach Seeshaupt holte, wo sie in der Seeresidenz seither Tag für Tag ihr Leben genießt und sich an den Familien ihrer beiden Kinder mit den drei Enkeln und acht Urenkeln freut. rf



Mittags neu betreut

Viele Kinder werden sie vermissen: Jolana Malek gibt ihre Tätigkeit bei der Mittagsbetreuung der Seeshaupter Grundschüler auf. Bürgermeister Bernwieser und Direktorin Herrmann-Trunk bedankten sich für Maleks langjährige zuverlässige Arbeit.

Die Zukunft der Betreuung der Grundschüler unter Trägerschaft der Kinderhilfe Polling ist aber gesichert: Elisabeth Brückl wird sich künftig zusammen mit Martina Garber um die derzeit etwa 40 Grundschüler in der kurzen oder verlängerten Mittagsbetreuung kümmern. kia



Dorf aktuell

Haben Sie heute schon Milch getrunken?

Politiker müssen beim Landfrauentag Farbe bekennen

Eine kurzweilige Auszeit vom täglichen Trott erlebten etwa 300 Bäuerinnen und Ehrengäste beim diesjährigen Landfrauentag des Kreisverbandes Weilheim-Schongau. Die Weilheimer Stadthalle war feschingsmäßig geschmückt, nicht so ganz passend zum ökumenischen Gottesdienst, zelebriert von Stadtpfarrer Dr. Ulrich Lindl zusammen mit Pfarrerin Ulrike Fries-Wagner. Der „Landfrauenchor Pfaffenwinkel“ unter Andrea Tafertshofer sorgte für den musikalischen Rahmen. Kreisbäuerin Silvia Schlögel zog ein besorgniserregendes Fazit des Jahres 2009. Der deutsche Verbraucher habe nur noch 11 Prozent seines Einkommens für Lebensmittel ausgegeben im Vergleich zu 16 Prozent im Jahre 2004. (Übrigens ein Bruchteil der Summe, die französische Verbraucher im Jahr für Lebensmittel aufwenden!) Wie sei es zum Beispiel möglich, dass ein Baumarkt 25 kg Kartoffeln für 99 Cent anbieten könne, fragte sie. Auch stemmte sie sich gegen die Tendenz, immer mehr Orte mit Discountern „zuzupflastern“, die die lokalen

Betriebe kaputtmachen. Vor dieser Entwicklung zu „amerikanischen Verhältnissen“ warnte auch Landrat Dr. Friedrich Zeller. Schlögel ermunterte zu einer Politik der kleinen Schritte, um Arbeitsplätze zu sichern, den Absatz regionaler Produkte zu fördern, insbesondere der Milch wieder einen festen Platz im Bewusstsein der Verbraucher einzuräumen und mehr Milchgerichte zu kochen. Kreisbäuerin Schlögel und ihre Stellvertreterin Brigitte Albrecht fühlten anschließend in einem amüsanten Interview ihren Ehrengästen auf den Zahn. Aus dem Stegreif mussten die drei Bürgermeister Markus Loth, Weilheim, Michael Bernwieser, Seeshaupt, Josef Steigenberger, Bernried, sowie Landrat Dr. Friedrich Zeller, BBVKreisobmann Wolfgang Scholz und FDP Bundestagsabgeordneter Klaus Breil zu ziemlich persönlichen Fragen Stellung nehmen. Als gestandene Politiker meisterten sie diese Aufgabe bravourös. Mit ihren schlagfertigen Antworten zu ihrem täglichen Milchkonsum oder zu ihrer Sicht des Unterschieds zwischen Mann

und Frau brachten sie den Saal zum Lachen. „Im Doppelpack“ präsentierten Michael Bernwieser und Josef Steigenberger ihre Dörfer und stellten Unterschiede und Gemeinsamkeiten in kurzweiliger Form dar. Nach der Mittagspause sangen und tanzten Rosi Mayrhofer, Moni Bernwieser und Iris Eberle die Geschichte vom verliebten jungen Mädchen, das als Frau eines Bauern das ganze Spektrum eines arbeitsamen aber erfüllten Lebens bis zum Großmutterdasein durchlebt. Auf die Melodie von „Der Papa wird' s schon richten“ erheiterte die Version vom Madl, von der Bäuerin und der „Oma, die' s schon richten wird“ das fachkundige Publikum. Maria Lutzenberger referierte zum Thema „Männer und Frauen – nicht nur der (kl)eine Unterschied“ und verhalf zu neuen Einsichten in „typisches“ männliches und weibliches Verhalten. Am späten Nachmittag entließ Maria Albrecht die Gäste. Der Tag war hervorragend organisiert, informativ, unterhaltsam – grad schee wars. *Text: ea, Foto: evs*



v. lks.: Brigitte Albrecht, stv. Kreisbäuerin, und Silvia Schlögel, Kreisbäuerin, nehmen ihre Gäste charmant ins Kreuzverhör: Dr. Friedrich Zeller, Landrat Wolfgang Scholz, Kreisobmann des bayr. Frauenverbandes, Klaus Breil, FDP Bundestagsabgeordneter, Markus Loth, Bgm. von Weilheim, Michael Bernwieser, Bgm. von Seeshaupt und Josef Steigenberger, Bgm. von Bernried

ANZEIGE

Es war einmal vor 50 Jahren ...

Ehepaar Neuhaus feiern Goldene Hochzeit

George ist ein gut aussehender, junger Kanadier mit amerikanischem Pass. Er ist in Tölz stationiert. Seine Einheit hat Manöver in der Nähe vom schönen Hohenberg. Wie es das Schicksal will, lernt er in der Gaststätte das fesche Madl Elisabeth kennen und lieben. Sie ist Seeshaupterin, ihre Eltern betreiben die dortige Shelltankstelle. Es dauert nicht lang und die Hochzeitsglocken läuten. Auf dem Fest eröffnet

George seiner frischgebackenen Ehefrau: „Reich werden wir nie, aber ich zeige Dir die ganze Welt“. Und so kommt es dann auch. Der junge Ehemann wird zwei Jahre lang im Vietnamkrieg eingesetzt. Immer wenn er Fronturlaub hat, trifft er sich mit seiner Elisabeth irgendwo auf der weiten Welt. Später leben sie einige Jahre in den USA, bevor sie endgültig nach Seeshaupt ziehen. *Text: ea, Foto: tl*



Lederhose - fast neu - abzugeben!!!

Kurze Lederhose bestickt ohne Träger und ohne Gürtel, Gr. 58, mittelbraun.
Nähere Infos unter Tel. 13 40

Ostertage
ohne Einkaufsplage
Fein. Kosten Sie mal!

Haushaltshilfe gesucht!

Sie bügeln und putzen gerne, sind ehrlich und zuverlässig? Hilfe für 12 - 15 Stunden wöchentlich in 3 Personenhaushalt in Seeshaupt gesucht.
Tel. gesch. 0 88 56 - 92 55 11 oder mobil unter 0171 - 249 20 20 oder per Mail sb@golf-iffeldorf.de



Wo geht's hin - natürlich ins Lido!
Freunde treffen bei gutem Wein und gutem Essen!



Großer Osterbrunch

4. und 5. April: von 11 bis 15 Uhr.
Der Frühling ist da! Brunchen Sie bei uns mit Familie und Freunden. 30,50 Euro/Pers.

Letzter Sonntagsbrunch 18. 04.

von 11 bis 15 Uhr, 25,50 Euro/Pers.

Muttertagsbrunch 9. 05.

von 11 bis 15 Uhr, 25,50 Euro/Pers.

April und Mai ist Spargelzeit im Lido.

Lassen Sie sich von vielen Spargel-Variationen überraschen!

Um Vorreservierung wird gebeten.

Öffnungszeiten: Do. bis So. 10 bis 23 Uhr, ab 29.03.2010: Mo. bis So. 9 - 24 Uhr
Seerestaurant Lido, St. Heinricher Str. 113, 82402 Seeshaupt, Tel. 08801/533, Fax 08801/789, www.seerestaurant-lido.de

Kosmetik
Beauty-Times
Fußpflege

Penzberger Str. 18
82402 Seeshaupt

B. Rogge
B. Jacobsen

- ⇒ Nagel-Studio
- ⇒ Kosmetik
- ⇒ mediz. Fußpflege
- ⇒ Permanent Make-up
- ⇒ Massagen
- ⇒ Hausbesuche

Tel. 08801 / 915 27 91

Sie möchten eine Anzeige schalten?

Nähere Infos bei Alexandra Ott unter
0 88 01 - 91 33 56 oder
per Mail unter info@seeshaupter-dorfzeitung.de

Lagerhaus Andre

Verkauf von:

- Tiernahrung
(für Hunde, Vögel, Katzen, Geflügel, Schweine, Hasen)
- landwirtschaftlichen Futtermittel
(Düngemittel, Saatmais, Futterkalk, Viehsalz)
- Saatkartoffeln
(zum Frühjahr; auf Vorbestellung)
- Pferdefutter
(Grascobs, Maiscobs, für Pferde aller Art, auch spezielles Pferdefutter)
- Gartenbedarf
(Blumenerde, Gartendünger, Grassamen, Torf, Hornspäne)

Unsere Öffnungszeiten:

Seeshaupt
Sa., 9.30 - 12.00

Antdorf
Mo., Di., Do., Fr. 11.00 - 12.00

Ihr Vertrauen ist unsere Verpflichtung

E.-M. Camerer
Ihr Makler in Seeshaupt

Fax 08801/816 Telefon 08801/724



Makler-Verband-Starnberg

zu Ihrem Vorteil arbeiten wir zusammen



Dorf aktuell

AUS DER PFARREI ST. MICHAEL

Sternsingeraktion 2010

Zwei Tage waren die Sternsinger in unserem Pfarrgebiet unterwegs und haben insgesamt einen Betrag von 5.089,97 Euro ersungen. Allen Helfer/innen, Spender/innen und aktiven Kindern und Jugendlichen ein herzliches Vergelt's Gott!

Kinderbibelnachmittage

LimoTee? LiliFee?? Nein: Nini-ve! Ein Name, besser gesagt eine Stadt, die 60 Kinder aus Seeshaupt neu kennen gelernt haben. Jona im Walfisch war heuer das Thema der diesjährigen ökumenischen Kinderbibelnachmittage.

Fasching in der Pfarrei

Nicht ein großer Ball, laute Musik oder aufwendige Kostümierungen sind notwendig für eine gute Stimmung. Großartig gelungen war der Pfarrnachmittag zum Fasching in diesem Jahr. Prominenz war angekündigt von Veronika von Quast alias Monika Bernwieser, die diesen Nachmittag redigiert moderierte und extra „mit dem Zug aus München angereist war“. Frau von Quast hielt auch, was sie versprochen hatte und es kam eine wahrhaftige Schönheitskönigin, die im faschingsbegeisterten Pfarrheim von Seeshaupt auftrat. Bally Prell, die Schönheitskönigin von Schneizlreuth, alias Josef Steigenberger, Bürgermeister von Bernried begeisterte die Zuschauer. Die

dorfbekannte Moderatorin präsentierte neben einigen lustigen Anekdoten und Geschichten sich selbst als singende Hühnerbäuerin von Magnetsried zusammen mit 3 Landfrauen – Iris Eberle, Ursula Leiminger und Rosi Mayrhofer – in dem für den Landfrauentag getexteten Lied „Die Bäuerin wird's schon richten“. Herzlichen Dank allen, die zu diesem gelungenen Nachmittag beigetragen haben.

Ergebnis der Pfarrgemeinderatswahl

Für die kommenden vier Jahre wurden in den Pfarrgemeinderat gewählt:

Michael Zellmer
Waltraud Königsbauer
Anna Berchtold jr.
Christa Bonitz
Petra Eberle
Christina Christoph
Michael Strein
Elisabeth Ziegler
Margit Piechatzek

Gottesdienste zur Karwoche und zu Ostern

Zum Binden der Palmbuschen treffen sich alle Kinder/Jugendlichen und Erwachsenen am Samstag, 27. 03. im Pfarrheim ab 14.00 Uhr (nähere Infos über das Pfarrbüro/Pfarrbrief)
Sonntag, 28.03. um 8.45 Uhr Palmsonntag
Musikalische Gestaltung: Kir-

chenchor und Orgel (Lauda Sion)
Dienstag, 30.03. um 19.00 Uhr Kinderkreuzweg in Magnetsried
Donnerstag, 1.04. um 9.15 Uhr Gründonnerstag Abendmahlsmesse mit anschl. Agapefeier im Pfarrheim
Freitag, 2.04. um 9.30 Uhr Kreuzweg in Magnetsried um 15.00 Uhr Karfreitag-Feier vom Leiden und Sterben Christi anschl. Gebetswache am Hl. Grab bis 18.00 Uhr

Musikalische Gestaltung: Schola
Samstag, 3.04. um 19.00 Uhr Auferstehungsfeier für Kinder
Sonntag, 4.04. um 5.00 Uhr Auferstehungsfeier
Musikalische Gestaltung: Schola um 10.15 Uhr Pfarrgottesdienst
Montag, 5.04. um 10.15 Uhr Festgottesdienst
Musikalische Gestaltung: Kirchenchor, Orchester und Orgel
St. Gregorius Messe v. Josef Gruber

Termine bitte vormerken:

Fastenessen zugunsten der Aktion Misereor am Sonntag, 21. März 2010 ab 11.15 Uhr (nach dem Gottesdienst um 10.15 Uhr) im Trachtenheim.

Damit ihr Hoffnung habt.

2. Ökumenischer Kirchentag in München vom 12. – 16. Mai 2010
Nähere Informationen sowie das ausführliche Programm entnehmen Sie bitte der Homepage des Kirchentages: www.oekt.de



Foto: rf

In den Slums von Kalkutta

Unter welchen ärmlichen Bedingungen die Menschen in den Slums von Kalkutta hausen, wurde beim Diavortrag von Susanne Hausmann mehr als deutlich. Aber auch, wie tapfer und uneigennützig der Arbeitseinsatz der Seeshaupter Ärztin in diesen Elendsvierteln ist. Bei einem Gemeindegottesdienst der evangelischen Gemeinde erzählte Susanne Haus-

mann von den Aktivitäten der „Ärzte für die Dritte Welt“, für die sie jeweils für sechs Wochen schon zweimal auf den Philippinen und dreimal in Indien war. Und im Herbst will die immerhin schon 70-Jährige wieder dorthin fahren. Dr. Hausmann hat auch in der Schule über diese Arbeit berichtet – daraufhin sammelten die Kinder spontan fast 300 Euro für die „Ärzte für die Dritte Welt“. rf

AUS DER EVANGELISCHEN GEMEINDE

Die Gottesdienste zur Osterzeit:

Karfreitag 15 Uhr in der Kirche, um 16 Uhr in der Seeresidenz, Ostermontag: 10 Uhr in der Kirche; alle drei (Abendmahls-) Gottesdienste hält Pfarrerin Sandra Gassert. In der Penzberger Kirche gibt es am Ostersonntag auch eine Osternachtfeier: Beginn 5 Uhr (Diakonin Tanja Strauß)

Gemeindegottesdienste im Stübberl im Seniorenzentrum (jeweils Dienstag, 15 Uhr): 13. April: „Basteln und Singen zur Frühlingszeit“ (Pfarrer Klaus Pfaller); 11. Mai: „Damit Ihr Hoffnung habt“ – Einstimmung auf den Ökumenischen Kirchentag (Pfarrer Klaus Pfaller); 15. Juni: „Feldkreuze am Wegrand – Ein Spaziergang nach Murnau“ (Friedrich Hauenstein)

ANZEIGE

Die Bahnhofstraße in Seeshaupt

Ihr Treffpunkt für den gepflegten Einkauf

RAUM AUSSTATTUNG GRUNDHUBER



- * Polsterei
- * Bodenbeläge
- * Möbelstoffe
- * Dekostoffe
- * Gardinen
- * Plisseeanlagen
- * Rollos
- * Markisen
- * Insektenschutz
- * Tapeten
- * Stuckprofile

Bahnhofstrasse 17 • Seeshaupt • Tel: 08801/639 • raumausstattung_grundhuber@web.de

*Wir wünschen
allen unseren Kunden
ein frohes Osterfest!*

Bäckerei Seemüller Konditorei - Café

Martin Seemüller
Seeshaupt - Bahnhofstraße 13
Telefon (08801) 2047

Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 6.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag von 6.30 Uhr bis 12.00 Uhr, Sonntag von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Täglich

Von 11.30 bis 14.30 Uhr
und 17.30 bis 22.30 Uhr

Bahnhofstr. 18

82402 Seeshaupt

Pizza Heimservice

Italia

08801 / 915466

PIZZA PASTA

KINDERPIZZA

FLEISCH & FISCH

ANTIPASTI SALATE

GETRÄNKE DOLCE



Dorf aktuell

Es war einmal in Seeshaupt...

Von der Dorfzeitung auf einem Dachboden entdeckt ...
... so wurde im Jahr 1920 für Seeshaupt geworben

SEESHAUPT

am Südende des Starnbergersees ist die ideale Sommerfrische.
Reinste Luft, Seebäder, Schifffahrt, Wald und Wiese;
bequeme Fuss-Wanderungen, nahe Bergtouren.
Zum Besuche ladet ein der
Ortsverschönerungs-
Kur- und Fremdenverkehrs-Verein Seeshaupt.

Gesetzlich geschützter
Cosma-Fremdenwerbebrief
Nachdruck und Nachbildung verboten!

Gesetzlich geschützter
Cosma-Fremdenwerbebrief
Nachdruck und Nachbildung verboten!

Seeshaupt gegen Süden mit Gebirgs-panorama

Geschichtliches von Seeshaupt.

(Mit Erlaubnis des Cosma-Verlages abgedruckt aus dem illustrierten Cosma-Schnell-Führer vom Starnbergersee.)

Seeshaupt war ursprünglich ein unbedeutendes Fischerdorf unter der Hoheit des Klosters Bernried. An jene alte Zeit erinnern nur noch die schmucken Fischerhäuser am Seeufer mit ihren breit auslaufenden Dächern, die nach dem großen Brande von 1815 übrig geblieben sind. Imposant, allenthalben sichtbar vom See aus, ist die 1909 renovierte und erweiterte Kirche mit hohem Turm und weithin glänzender Kupferkuppel. Eine Denksäule unterhalb der Kirchenmauer aus dem Jahre 1522 dürfte die Seegrenze oder vielleicht auch den Platz des „Seegerichts“ bezeichnet haben, wo die Fischer ihre Streitigkeiten schlichteten. Von bedeutsamen geschichtlichen Ereignissen wurde Seeshaupt nur wenig berührt. Österreichische Armeeteile dürften im Spanischen Erbfolgekriege um 1742 den Ort für kurze Zeit besetzt gehalten haben. Es wird erzählt, daß ein Transport über den gefrorenen See zwischen Seeshaupt und St. Heinrich eingebrochen und samt der Kriegskasse in die Fluten versunken sei. In den napoleonischen Kriegen wurden die Bewohner des öfteren durch Truppendurchzüge und Einquartierungen unangenehm heimgesucht. In das Zeichen des großen Verkehrs trat Seeshaupt erst durch die Dampfschiffahrt auf dem See seit 1851 und seit der Eröffnung der Bahn nach Penzberg 1865. Der Bahnhof ist 15 Minuten entfernt und mit dem Ort durch eine schattige Lindenallee verbunden. Idyllisch liegt in der Nähe des Bahnhofs der neue Waldfriedhof.

Empfehlenswerte Geschäfte

KONFITOREI – BÄCKEREI KAFFEE THOMAS HIRN SEESHAUPT	Gewerbe- und Landwirtschafts-Bank Seeshaupt Ausführung aller bankmässigen Geschäfte Telefon Nr. 53 – Postscheck-Konto 35186
ALOIS REIL BÄCKEREI und KONFITOREI	Andreas Fischer Installateur u. Spenglermeister Staatl. gepr. Blitzableitersetzer Bade- u. Klosettanlage, Warmwasser-Heizungen, Haus- und Küchengeräte. Laden im Hause.
JOSEF MAYR WEINE, SPIRITUOSEN en gros – en detail Telefon 29	

Unterkunft und Verpflegung

BAHNHOF-RESTAURATION mit schönem schattigen Garten – Ausblick ins Gebirge Gut bürgerliche Küche – Fremdenzimmer Ausgangs- und Treffpunkt der Touristen und Vereine. Telefon im Hause, Ruf-Nr. 41 – Besitzer: L. und M. VOGEL	Kaffee am See Erstes Kaffee am Platze. Seeaussicht. Fischküche. Eigene Konditorei. Bad-, Kahnfahrt- und Segelgelegenheit. Besitzer: MARTIN KIRNER
KAFFEE SEESHAUPT das älteste am Platze. ff. Kaffee – Täglich frisches Gebäck Ausgezeichnete Biere – Reine Weine – Fremdenzimmer Vereinslokal des D. Ö. Alpen-Vereins. Ortsgruppe Seeshaupt. Besitzer: AUGUST GERBL	Hohenleiten Restauration u. Moorbad Grossartiges Gebirgs-panorama 1 1/4 Stunden von Seeshaupt

STALTACHER HOF

Bürgerliches Gasthaus. – Ausschank von Staltacher Bier.
Eigene Metzgerei. Besitzer: THOMAS SCHWEIGHOFER.

	Pension Landhaus Maria Ruhige, sonnige staubfreie Lage. Schönste Aussicht aufs Gebirge	Gastwirtschaft und Moorbad EISENRAIN Tel. 34. Bes.: Wilh. Zeiler
Gasthaus zur „Fischer Rosl“ St. Heinrich Ruhige Lage Gute bürgerliche Küche. Parkanlagen. Direkt am See Schöne Spazierwege. Autoverbindung nach allen Richtungen. Telefon im Hause, Ruf-Nr. 46 Seeshaupt. Fremdenzimmer mit und ohne Pension. MICHAEL BADER, Besitzer.		Gasthof Lauterbacher Mühle Gut bürgerliche Küche Badegelegenheit Herrliche Spaziergänge Telefon 44 Besitzer: Georg Panzinger



Hotel-Pension Seeshaupt (Das Haus am See)



Dorf aktuell

Dr. Werner Schneidt wurde 90

Schon die Großmutter liebte Seeshaupt

In der Sommerfrische lernte Werner Schneidts Großmutter vor über hundert Jahren Seeshaupt kennen und lieben. Sie kam immer wieder. Dann ließ sie im Jahre 1926 an der St. Heinricher Strasse ein Holzhaus errichten, das noch immer steht. Dort verbrachte die Münchner Familie von nun an die Ferien. Der kleine Werner hatte beim Kirner ein Segelboot liegen und trieb auch sonst alle Arten von Sport, besonders Leichtathletik, um die Folgen einer Kinderlähmung im rechten Arm zu überwinden. Nach dem Abitur studierte er Medizin und ließ sich schließlich von 1960 bis 1985 in Starnberg als Kinderarzt nieder. Seine Frau assistierte ihm als Sprechstundenhilfe. Der Ruhestand im großmütterlichen Haus in Seeshaupt eröffnete Dr. Schneidt neue Perspektiven. Er stellte sich für die SPD zur Wahl für den Gemeinderat, dem er von 1990 bis 1996 angehörte. Bis heute engagiert er sich für soziale Projekte. Das Schicksal der Kinder in der Villa Südsee liegt ihm besonders am Herzen. Die Seeresidenz gefiel ihm schon in ihrer Planungsphase,

und er meldete sich mit seiner Frau an. Es sollten aber einige Jahre vergehen, bis er 2001 als allererster Mieter ins endlich fertiggestellte Haus einziehen konnte, ohne seine Frau. Sie war mittlerweile verstorben. Das Haus füllte sich, und Dr. Schneidt fand ein neues Betätigungsfeld. Er steht seinen Mitbewohnern mit Rat und Tat zur Seite, machte bei Theateraufführungen mit, schreibt Gedichte für Jubiläen und Geburtstage und unterstützt Elisabeth von Bitter bei der Organisation von Festen aller Art.

Zu seinem eigenen 90. Geburts-

tag wollte er aber überhaupt kein Aufhebens, und nur die geballte Überredungskunst seiner Mitbewohner bewog ihn schließlich zum Nachgeben. Elisabeth von Bitter gestaltete ihrem „Haus- und Hofpoeten“ ein Fest, und „das war auch wirklich sehr schön“, so der Jubilar.

Seine Leidenschaften sind bis heute Musik, Literatur und das Theater geblieben. Und wenn seine Lieblingsschauspieler Katalin Zsigmondy und August Zirner mit Edward Albees „Ziege“ in Kempten Premiere haben, so steigt er in sein Auto und fährt hin. *Text: ea, Foto: tl*



Musste zum Feiern überredet werden: Dr. Werner Schneidt wurde 90

Das „Nesthäkchen“

Luise Laqua wird 95

Vor 95 Jahren wurde Luise Laqua als „Nesthäkchen“ nach vier Brüdern und zwei Schwestern in München geboren. Bürgermeister Bernwieser gratulierte der Jubilarin in ihrer Wohnung in

der Seeresidenz. Luise Laqua studierte zunächst Musik, daran hängte sie aber noch ein Studium der Geologie, Chemie und Physik inklusive Promotion über Kristallchemie. Ihren Mann

lernte Luise Laqua in Südafrika kennen, als sie in der Nähe von Pretoria im „National Physical Research Institute“ arbeitete. Vor sechs Jahren zogen die beiden nach Seeshaupt, in die Nähe von Laquas Neffen Heribert Camerer. Bis vor wenigen Jahren liebte es die passionierte Geigenpielerin, die Konzerte in der Gegend, beispielsweise in Polling oder Tutzing zu besuchen. Leider machen die Augen inzwischen nicht mehr so recht mit, deshalb musste sie das Autofahren in der Nacht aufgeben. An Seeshaupt lobt sie besonders die ärztliche Versorgung, die in ganz Deutschland ihresgleichen sucht. *kia*



Ein „Prost“ vom Bürgermeister, *Foto: tl*

Von Lindenberg nach Jenhausen

Klara Gröbl feiert 95sten

Ziemlich eng war es in der guten Stube von Klara Gröbl: Die ganze große Verwandtschaft war zu ihrem 95. Geburtstag nach Jenhausen gekommen, ihre vier Kinder, alle Enkel und Urenkel, dazu Ehefrauen und Ehemänner, Nichten und Vettern, und natürlich auch Bürgermeister Michael Bernwieser. Dass die vielen Leute nur ihretwegen da waren, freute die älteste Bürgerin der Altgemeinde sichtlich, wie sie auch die anschließende Feier gleich nebenan im Gasthaus Reßl genoss. Dabei läßt ihr Geist seit einigen Jahren nach, körperlich geht es ihr dagegen recht gut. Mit Hilfe ihrer Schwiegertochter Leni Gröbl, die sich liebevoll um die alte Dame kümmert, schafft sie

es sogar noch zur Messe den Berg hinauf zur Jenhauser Kirche. Klara Gröbl wurde 1915 im Allgäu in Lindenberg geboren. Nach Jenhausen kam sie über ihren Onkel Dr. Franz Fackler. Der damalige Pfarrer von Magnetsried-Jenhausen holte

sich 1939 seine Nichte als Pfarrhaushälterin, wo sie alsbald den Landwirt Andreas Gröbl näher kennenlernte. 1943 haben die beiden geheiratet, der Ehe entstammen eine Tochter und drei Söhne, der zweitälteste Alfred Gröbl übernahm den Hof. *rf*



Klara Gröbl im Kreis der Gratulanten, *Foto: rf*

ROEDLING RDM HD

IMMOBILIEN - HAUSVERWALTUNGEN

VERKAUF - VERMIETUNG

D-82402 Seeshaupt Pettenkoferallee 56

Tel. 08801/842 Fax: 08801/2324

Mobil: 0172/9298534

Webadresse: Roedling-Immobilien.de

E-mail: Roedling-Immobilien@gmx.de

ZIMMEREI

Schwaighofer & Greinwald

Altbausanierung / Neubau

Balkon- und Stegbau

Fenster / Türen / Böden

Trocken- u. Innenausbau

Dachwartungsarbeiten

Energieberatung



Wir freuen uns auf ihre Anfrage!

Tel./Fax: 0 88 01 / 91 24 41

Mobil: 0176 / 65 75 88 34

82402 Seeshaupt - Jenhausen 23

Blumen  Schmuck

natürliche Floristik &

Geschenke

Hochzeiten

Taufen

Familienfeiern

Beerdigungen

historische

Rosenkugeln

stilvoller

Mineralien Schmuck

Barbara Kopf

Hauptstr. 13

Tel. 08801/1644

Helmut Klug

Seeshaupt

Fax 08801/913250

www.blumenundschmuck.de



Kreissparkasse. Gut für die Region.

Mit Ideen und Engagement kümmern wir uns um Ihre Finanzen. Ob Geldanlage, Finanzierung oder Knax-Heft, wir sind für Sie und Ihre Familie da. Der persönliche Kontakt wird bei uns groß geschrieben, die Menschen stehen im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns. Testen Sie uns.



Kreissparkasse München Starnberg

089 238010 · www.kskms.de

R & S

Gebäudereinigung & Hausmeisterservice

A. Hofbauer

erledigt für Sie kurzfristig und zuverlässig

✓ Unterhaltsreinigung

✓ Pflege von Haus, Hof, Garten

✓ House-Sitting u. v. m.



Tel.: 08801-769 * Mobil 0172-8107231



Dorf aktuell

ANZEIGE

Fasching

Musikerball, Sportlerball, Kinderball



Faschingstreiben in Seeshaupt

Unter dem Motto „Unterwasserwelt- in den Tiefen des Starnberger Sees“ stand der Sportlerball. Dabei waren einfallsreiche Kostüme zu bewundern und die rund 200 Besucher amüsierten sich, diesmal zur Musik eines Discjockeys statt einer Live-Band, prächtig. Glanzpunkt war auch in diesem Jahr die traditionelle Showeinlage der Fußballer: Eine olympiareife Aufführung im

Synchronschwimmen! Nicht nur die Kinder hatten Ihren Spaß beim sehr gut besuchten Kinderball-, auch die Eltern, Omas und Opas vergnügten sich wunderbar bei vielen Spielen und der Animation. Der Alleinunterhalter sorgte zudem für gute musikalische Unterhaltung. Lobenswert: Dieser spielte heuer kostenlos (nicht umsonst!) und spendete seine Gage der Jugendabteilung des FC. *Text: hg, Fotos: tl*



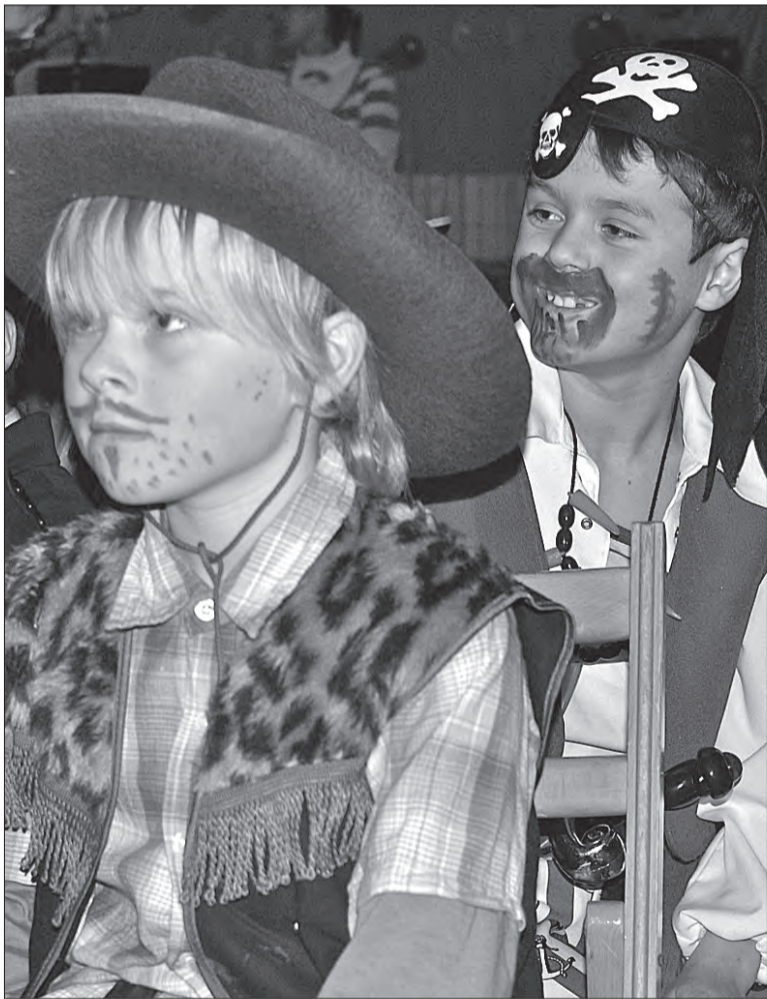
Keine Feier ohne Schoko-Eier!
Fein. Kosten Sie mal!

ANZEIGE



2010

und Kostümfest Seeresidenz



„As time goes by“- Fasching in der Seeresidenz

Die Gäste, die zum Kostümfest in die Seeresidenz gekommen waren, erlebten zwei unterhaltsame und lustige Stunden mit wundervollen Sketchen. Das Ganze wurde von Andre Hartmann musikalisch stimmungsvoll und intelligent untermalt. Daneben erhielten die Akteure Schul-Chefin Hermann-Trunk mit den Schulkindern und natürlich die agile Hausdame Frau von Bitter den wohlverdienten Applaus für die humoristischen Einlagen, mit dem das phantastisch kostümierte Publikum nicht geizte.



Weitere Fotos unter <http://www.flickr.com/photos/seeshaupt>

ANZEIGE



natürlich,
täglich,
genießen.

ich mag's bio.

Öffnungszeiten:
Mo bis Sa 9-13 Uhr
Di u. Fr auch 15-18 Uhr

Naturkost und Regionales

Fleisch und Wurstwaren vom Bioland-Hof Brüderle,
Frisches Obst und Gemüse aus biologischem Anbau;
Käse, Molkereiprodukte, Eier und Naturkostwaren;
Backwaren vom Ökobäcker Schwarzmaier;
frisches Geflügel und monatlich wechselnde Angebote.
Zu Ostern: feines Gebäck; rohe und gekochte Schinkerl;
bunte Ostereier und kleine Leckereien aus Schokolade
Bahnhofstr. 40 82402 Seeshaupt
Tel / Fax: 08801 / 91 38 47 Inh. Ursula Leybold
Erneut ausgezeichnet von der Zeitschrift **Schrot & Korn**
in der Kategorie: „Euer bester Bioladen“

GREGOR KREUTTERER
Bauunternehmung GmbH

82327 TUTZING
Diemendorf 10b
Tel. 0 81 58 - 92 28 44
Fax 0 81 58 - 90 66 48



Neu-, An-, Umbau und Renovierungen



Dorf aktuell

BRK ehrt Engagement

Auszeichnungen für 70 Jahre Mitgliedschaft

Die Weihnachtsfeier der „Seeshaupter Rot-Kreuzler“, rund 25 Mitglieder umfassend, bot einen angemessenen und feierlichen Rahmen für die Ehrung von 15 Mitgliedern.

Die Ehrungen für ehrenamtliches Engagement zwischen fünf und 70 Jahren sowie außergewöhnliche Dienste wurden durch Michael Hackl (Kreisbereitschaftsleiter des Landkreises) und Franz Lange (Bereitschaftsleiter Seeshaupt) vorgenommen. Für ihn war es ein besonderes Anliegen, seinen Kollegen/Innen auch ganz offiziell Dank und Anerkennung auszusprechen.

Besonders hervorgehoben wurde die Ehrung von Ludwig Gnadt und Lorenz Lidl, die bereits seit 70 Jahren Mitglied bei der Seeshaupter Bereitschaft sind. Selbst für Bayern ist dies eine Seltenheit, betonte Bereitschaftsleiter Franz Lange stolz.

Anlass zu berechtigtem Stolz

bot, neben den Ehrungen für treue Dienste am Nächsten in der BRK-Bereitschaft, auch die Ehrung von Frank Lequen durch Verleihung der silbernen Verdienstmedaille mit blauer Spange für außergewöhnliche Verdienste.

Ehrungen für 70 Jahre Zugehörigkeit: Ludwig Gnadt, Lorenz Lidl, 45 Jahre Zugehörigkeit: Karl-Heinz Jäsche, 40 Jahre Zugehörigkeit:

Richard Gleich, 30 Jahre Zugehörigkeit: Jutta Ertl, Dr. Uwe Hausmann, Dr. Peter Hoheisel, 25 Jahre Zugehörigkeit: Iris Scheßl (silb. Ehrenzeichen m. schwarzer Spange); Michael Streich (silb. Ehrenzeichen m. schwarzer Spange), 20 Jahre Zugehörigkeit: Stephan Birkner, 10 Jahre Zugehörigkeit: Dr. Eva Dittrich 5 Jahre Zugehörigkeit: Sebastian Biersack, Martin Ertl, Dr. Gabriele Hausmann oho



von links: Franz Lange, Dr. Gabriele Hausmann, Michael Hackl, Frank Lequen, Karl-Heinz Jäsche, Michael Streich, Lorenz Lidl, Jutta Ertl, Iris Scheßl, Martin Ertl, Foto: oho

Neuer Vorstand

Wechsel an der Spitze der JU

Die Junge Union Seeshaupt hat einen neuen Vorstand. Am 27. Januar 2010 versammelten sich rund 15 Mitglieder in Rizzo's Restaurant und wählten Miriam

Habich zur neuen Vorsitzenden. Die 28-jährige Mutter eines Sohnes, die als Mitarbeiterin in der CSU-Landesleitung in München tätig ist, übernimmt

sofort das Amt ihres Vorgängers Hannes Knossalla, der nicht mehr angetreten war. „Ich freue mich über das Vertrauen der Mitglieder und sehe es vor Allem als meine Aufgabe an, den jungen Menschen in Seeshaupt eine politische Heimat zu bieten. Gerade als Ortsverband hat man schließlich den direktesten Kontakt zu den Bürgern vor Ort“. Die JU Kreisvorsitzende Alexandra Langer und ihr Stellvertreter Matthias Leis gratulierten Habich herzlich: „Bei uns nicht nur eine Floskel: die CSU wird jünger und weiblicher“.

Schatzmeister bleibt weiterhin Lucas Möbius. Zu Kassenprüfern wurden Daniel Frey und Florian Meyer bestellt. *DZ*



JU-Versammlung in Seeshaupt: Kreisvorsitzende Alexandra Langer, Vorsitzende Miriam Habich, Lucas Möbius, Daniel Frey und Florian Meyer, vorne stellvertretender Kreisvorsitzender Matthias Leis, Foto: JU

Allerlei vom Kinderfest

Reges Interesse beim Infoabend

Das Kinderfest beendete das vergangene Jahr wieder mit einem rauschenden Weihnachtsfest, bei dem sowohl die Kinder mit den Erzieherinnen etwas vorführten als auch die Eltern, die dieses Jahr das Märchen „Frau Holle“ spielten. Das neue Jahr startete dann für einige Kinder mit einem Ski-Kurs in Beuerberg, woraufhin sie stolz ihre Medallien präsentierten. Und auch zu Fasching, der dieses Jahr unter dem Motto „Zirkus“ stand, gab es zwei weitere Highlights. Am Rosenmontag kamen zwei Nest-Eltern als „Clowns vom Wanderzirkus“ vorbei und amüsierten die Kinder mit ihrem Spektakel. Am nächsten Tag übte Stephan Bauernfeind, ein Motto-Pädagoge, der zu der Feier eingeladen war, mit den Kindern weitere Zirkus-

Kunststücke ein und begeisterte sie mit kleineren Zaubereien. Ansonsten freut sich das Nest über den neuen Staubsauger, der dankenswerter Weise von der Firma Mayr gespendet wurde.

Der Infoabend traf auf großes Interesse, auch bereits für das Kinderfestjahr 2011/2012. Die Jahreshauptversammlung wird am 11. Mai um 20 Uhr stattfinden. *Text: DZ, Foto: Kielgas-Weiß*



kultur

in der seeresidenz - seeshaupt

25.03.

Do. 20 Uhr
SINTI-SWING...
20 €

Vano Bamberger & Band

Sinti-Swing - Guitar-Valse - Jazz-Ballads;
Vano Bamberger - lead guitar; Jerry Senfluk - clarinet;
Donani Bamberger - lead guitar; Terrangi Bamberger -
rhythm guitar; Lindy "Lady Bass" Huppertsberg - bass

21.04.

Mi. 20 Uhr
KONZERT
25 €

I VIRTUOSI DI PAGANINI - Ingolf Turban

Giuseppe Tartini, Nicolò Paganini,
Eugène Ysaÿe u.a.
Ingolf Turban entdeckt mit seinem jungen Streichorchester
Paganinis Musik für unsere Zeit wieder neu.

29.04.

Do. 20 Uhr
BAYER. WELTMUSIK
20 €

ZAPF'NSTREICH - Rudi Zapf

Rudi Zapf (Hackbrett, Knopfakkordeon, Steirische
Harmonika, Vibrandoneon); Hugo Siegmeth (Saxophone,
Querflöte, Bassklarinette); Andreas Seifinger (Gitarre);
Harry Scharf (Kontrabass)

20.05.

Do. 20 Uhr
DIXIE & JAZZ
18 €

SILVERDOLLAR DIXIELAND & JAZZ BAND

Erwin Gregg - Posaune; Berhard Ullrich - Klarinette;
Manfred „ARRIVA“ Zöbisch - Banjo;
Heinz Daurer - Kornett; Helmut Schulz - Tuba

04.06.

Fr. 20 Uhr
KONZERT
20 €

DJANGO DAVIS MOZART BAND

Michael Jelden, Violine; Frédéric Carpino, Gitarre;
Franck Thiry, Gitarre; Yannick Riznar, Bass
Musik auf Weltklasseniveau, die Spielern und Hörern
Spaß macht.



ALTE POST
SEESHHAUPT

Seeresidenz Alte Post Betriebs GmbH
Alter Postplatz 1 • 82402 Seeshaupt
Tel. 08801 / 914-0 • Fax 08801 / 913210
E-Mail: kultur@seeresidenz-alte-post.de
www.seeresidenz-alte-post.de

dental excellence



Informationszentrum
Ganzheitliche Zahn Technik

WOLFGANG WEBER ZAHN TECHNIK
Hauptstraße 16, 82402 Seeshaupt

Ein Spiegel Ihrer Einzigartigkeit - Ihre Zähne

Probierzähne - im Vorfeld Möglichkeiten
erfahren - erfüllen - erleben - bestaunen
Unser Informationsgespräch ist unverbindlich und kostenfrei für Sie.
Auf Sie freue ich mich.

Telefon 0 88 01 - 24 75 Fax 0 88 01 - 23 54 E-mail weber@zahn-technik-online.de

zeitlos schön

bleibend wertvoll

Weilheimer Straße 36
82402 Seeshaupt

Tel. 08801-2388
E-Mail: info@synna-flossmann.de
www.synna-flossmann.de

SYNNAFLOßMANN
restaurieren & konservieren

jm

Farben Gneuß

Inhaber:
Jürgen Mrosek
Malermester
gepr. Bodenleger

Seeshaupt
Tel. (08801) 1695

Familienbetrieb seit 1927

Ihr Ansprechpartner
für:

- Fassaden- und Innenraumgestaltung
- Vollwärmeschutz
- Bodenbeläge
- Sonnenschutzanlagen
- Bautrocknung
- Luftentfeuchtung

Sekt und Segen

Offizielle Eröffnung der Tagespflege Tiefental

Feierlich wurde im Februar die offizielle Eröffnung der Tagespflege mit einem Tag der offenen Tür begangen. Nach Dankesworten der NBH-Vorsitzenden Sigrid von Schroetter an alle unterstützenden Kräfte- die Gemeinde, die Bürgerstiftung, die Wilhelmine-

Toß-Stiftung, an Frau von Finck, die beteiligten Umlandgemeinden und nicht zuletzt das gesamte Team der Nachbarschaftshilfe, ließ es sich auch Bürgermeister Bernwieser nicht nehmen, den Zusammenhalt der „Süd-seegemeinden“

Iffeldorf, Eberfing, Bernried und Münsing bei diesem Projekt hervorzuheben. Anschließend ehrte er mit von Schroetter und Tine Helfenbein die maßgeblich treibenden Kräfte. Herr Andresen von der Wilhelmine-Toß-Stiftung übergab zudem noch einen Scheck über 500

Euro für die Tagespflege. Um himmlischen Beistand für diese „praktizierte Nächstenliebe“ baten Diakonin Strauß und Pfarrer Znahor in einem kleinen Gottesdienst. Wenn auch der von den Teilnehmern gesungene Kanon verbesserungswürdig war, tat dies der festlichen

Stimmung keinen Abbruch- so dass während der Segnung der Räume und Mitarbeiter bereits die Sektorkorken im Hintergrund knallten. Rege auch das Informationsinteresse während des Tages, umso erfreulicher, weil gleich eine Neuanmeldung erfolgte. Text: hg, Fotos: tl



Dank an das gesamte Team von Bürgermeister Bernwieser, stellvertretend an Sigrid von Schroetter und Tine Helfenbein



Segnung der hellen und freundlichen Räume durch Pfarrer Znahor



Volles Haus bei der Einweihungsfeier

Übergabe des Seniorentaxis

Doppelten Grund zur Freude hatte das Team der Tagespflege, als anlässlich der offiziellen Eröffnung auch das von Frau von Finck und der Bürgerstiftung gespendete, rollstuhl-

taugliche Seniorentaxi übergeben wurde. Auf dem Bild v.l.n.r. Sigrid von Schroetter, Gerti Pihale, Dr. Uwe Hausmann, Francine von Finck, Manfred Hacker. Text: hg, Foto: tl



Von Bayern zum Vatikan

Der Seeshaupter Künstler Joh. R. M. Christl stiftet sein Öl-Gemälde „Benedikt XVI- von Bayern zum Vatikan“ als Dauerleihgabe dem Seniorenzentrum. Das Bild das nun in der Hauskapelle zu bewundern ist, zeigt

den ehemaligen Kardinal Ratzinger mit erhobenen Händen in typischer Papst-Pose zwischen Freisinger Domberg und Vatikan, wobei Teile davon mit 22-karätigem Blattgold belegt sind. hg



Frühjahrsausstellung „Seeshaupter Ansichten“

Vom 3. bis 25. April findet, jeweils samstags und sonntags zwischen 10 und 17 Uhr, zu Gunsten der Nachbarschaftshilfe wieder eine Ausstellung der Ausstellungsgemeinschaft Tiefental statt. Dabei sind mehr als 120 Werke, ausschließlich mit Motiven aus und um Seeshaupt, bei freiem Eintritt zu bewundern. Die Besucher können dabei für ihr Lieblingswerk abstimmen- das Meistgewählte wird dann, von Bürgermeister Bernwieser als Schirmherr der Veranstaltung, erstmals mit dem „Goldenen Seeshaupter Kunstwappen“ und einem Zertifikat ausgezeichnet. hg

Nikolausspende

Wie jedes Jahr machten sich auch 2009 wieder Nikolaus, Knecht Ruprecht und das nette Ren(n)tier auf den Weg, um anderen Seeshauptern einen schönen Nikolaus zu bereiten. Das Besondere daran ist: das eingenommene Geld fließt immer zu 100% Seeshaupter Einrichtungen zu. Letztes Jahr durfte Franz Brennauer von den drei sozial engagierten Mitbürgern 315 Euro für die Jugendarbeit des FC Kegeln entgegennehmen. ea

ANZEIGE

Lass Dir raten
Osterbraten
Fein. Kosten Sie mal!

FROHE OSTERN

Unsere Spezialität:
Schinken im Brotteig
Bei der Bäckerei Eberl in Bichl wird der Schinken in Brotteig für Sie fix und fertig gebacken.
(nur auf Vorbestellung)

Kein Osterfest ohne
Osterschinken
Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an hausgemachten Schinken an. Für das Osterkörbchen und zum Weihen: abgekochte rohe und in allen Größen.

Osterbraten: Lamm aus eigener Schlachtung

G. FREY
Feinste Fleisch und Wurstwaren
Seeshaupt Bahnhofstraße 18
Telefon 08801 - 843 Telefax 08801 - 329

Suche 2- bis 3-Zi- Wohnung zur Miete

Wegen Neubaus unseres Wohnhauses suchen wir von April bis Dezember 2010 eine möblierte oder teilmöblierte Wohnung in Seeshaupt oder Umgebung. Fam. Lünig Tel.: 08801-914770 oder 858 abends

Sie möchten eine Anzeige schalten?

Nähere Infos bei
Alexandra Ott unter
0 88 01 - 91 33 56



Dorf aktuell

30 Jahre im Vorstand

Peter Veitinger Ehrenmitglied im Trachtenverein d'Würmseer

Trachtenvorstand und Bürgermeister Michael Bernwieser ist stolz auf „seinen“ Verein: Bei der Hauptversammlung des Trachtenvereins d'Würmseer Seeshaupt-St. Heinrich lobte er beim Rückblick aufs Jubiläumsjahr die engagierte Mitarbeit so vieler der insgesamt 225 Mitglieder: Sei es bei den Feierlichkeiten zum 90. Gründungsfest, beim Christkindlmarkt oder beim Kunsthandwerkermarkt, beim Preisplatteln oder Hoagart und vor allem beim Gaufest in Antdorf: Da waren die Seeshaupter mit so vielen Mitgliedern präsent, dass ihnen erstmals in der Vereinsgeschichte der „Meistpreis“ zuerkannt wurde.

Bei der gutbesuchten Versammlung im Trachtenheim standen auch Neuwahlen an; bis auf die, die nicht mehr antraten, wurden alle in ihrem Amt bestätigt: 1. Vorsitzender Michael Bernwieser, neuer 2. Vorsitzender Hans Ziegler, Schriftführerin Sabina Hunger, Schatzmeisterin Elisabeth Ziegler, neuer 1. Vorplattler Manfred Stöger, 2. Vorplattler Michael Brüderle, 1. Jugendwart

Martin Grötz, neuer 2. Jugendwart Bennet Tobeck; Vereinsdeandl Veronika Leis, Fähnrich Christian Stemmer, Vereinsheimwartin Agnes Brüderle.

Verdiente Mitglieder wurden sodann für ihre Vereinsaktivitäten geehrt, allen voran Peter Veitinger, der 31 Jahre lang 2. Trachtenvorstand war und dem „wir unsere gesunde wirtschaftliche Basis verdanken, auch und gerade in Zeiten des Trachtenheimbaus“, so Bernwieser,

bevor Veitinger einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Ebenfalls geehrt wurden Sepp Leistle und Sepp Greinwald, die über 20 Jahre lang die Vereinskasse geprüft haben, Vroni Veitinger für fast 10 Jahre Jugendarbeit und „Vereinsdeandl“, Michael Brüderle für 12 Jahre „Vorplattler“. Für langjährige Mitgliedschaft wurden Georg Meier (40 Jahre) sowie Ulrike Macalpine Downie, Manfred Tomulla und Herr Johann Schwab (alle 25 Jahre) ausgezeichnet. rf



Alle Geehrten und Gewählten, soweit sie da waren, Foto: rf

Gartler fahren nach Rosenheim Hauptversammlung präsentiert Jahresprogramm

Wie jedes Jahr trafen sich die Gartler beim Reßl in Jenhausen zu ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung. Zu Beginn stand das Gedenken an die verstorbenen, langjährigen Mitglieder Valentin Hoiß sen. und Josef Hackl sen. Nach den Berichten der Schriftführerin Emma Vogl und der Kassenwartin Teresia Straub stellte 1. Vorstand Michael Seitz das neue Jahresprogramm vor. Höhepunkt

wird die Vereinsfahrt am 19. Juni sein. Sie führt heuer zur Landesgartenschau nach Rosenheim. Freunde und Gäste sind herzlich willkommen. Weitere Termine im Jahre 2010: 26. März Fachvortrag über Neues und Altbewährtes bei Blumen- und Balkonpflanzen; 10. April Häckselaktion (Ersatztermin 17. April), 15. Mai Frühjahrs-pflanzentausch mit Kaffee und Kuchen am Schützenheim,

Magnetsried, 19. Juni Vereins-fahrt nach Rosenheim zur Landesgartenschau, 2. Oktober Erntedank in Magnetsried, 18. Oktober Herbstpflanzentausch, Magnetsried (Kaffee und Kuchen), 16. November Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen. Beitrittswillige und an den Veranstaltungen Interessierte wenden sich an Michael Seitz (Tel. 1477) oder Christa Bonitz (Tel. 2230). DZ



Bescherung bei der Raiba

Eine schöne Tradition ist die vorweihnachtliche Bescherung der Seeshaupter Raiffeisenbank aus den Erträgen des Gewinnsparens. Mit immerhin knapp 20.000 Euro unterstützte das Geldinstitut auch heuer wieder private, kirchliche und Vereinsinitiativen mit Beiträgen zwischen 250 und 1000 Euro. Die Höhe der Geldspritzen richtet sich nach der Anzahl der Gewinnsparener in den jeweiligen Filialstellen

zwischen Bernried und Habach. In Seeshaupt wurden bedacht: Sigrid von Schroetter (NBH) für die Tagespflege (750 Euro), Dr. Gertraud Haug-Pihale für die Seeshaupter Bürgerstiftung (750 Euro), Iris Schessl für die BRK Krisenintervention (500 Euro), Uwe Hausmann und Franz Wittmann für den Ortsgestaltungsverein (750 Euro) sowie Hans Hirsch für die Katholische Kirchenstiftung (750 Euro). Text: rf, Foto: tl

INFORMATION

Verehrte Dorfgemeinschaft und alle drum rum!

Die Zeiten von „einfach nur fernsehen“ sind lange vorbei: Sternverteilung, Einkabellösung, Kabelanschluss, Kanalaufbereitungsanlage, DVB-T, HD-TV, Satelliten-Anlage, terrestrische Antenne, analoger oder digitaler Anschluss ...! Für viele sicher ein wenig verwirrend.

Fakt ist, dass die Ausstrahlung analoger Programme vom Satellit „Astra“ ab Ende 2010 eingestellt wird. Bitte denken Sie rechtzeitig daran, Ihre Empfangsanlage umzurüsten bzw. den Sat-Receiver auszutauschen.

Wenn Sie sich über Ihre Empfangsverhältnisse nicht im Klaren sind, wenden Sie sich rechtzeitig an Ihren Elektriker oder Fernsehtechniker.



Praxis für physikalische
Therapie & Krankengymnastik

2010 - neue Pilateskurse

- jeden Dienstag.....10:00
- jeden Donnerstag....19:00
- Zehnerkarte 80,00 €
- Teilerstattung d. Kasse möglich
- Einstieg jederzeit
- Geschenkgutscheine

Andrea Richter

Diplom Physiotherapeutin
MBA Health, Univer. Nürnberg
& zertifizierte Pilates -Instruktorin

Hauptstr. 6
82402 Seeshaupt
Tel.: 08801-914 69 00
info@physio-seeshaupt.de
www.physio-seeshaupt.de

Internet Integrate Web Hosting

- Konzeption, Planung und Erstellung Ihrer Website
- Betreuung und Aktualisierung Ihrer Website
- Vor Ort Service für alle PC-Probleme

E. Habich, Föhrenstr.2, 82402 Seeshaupt
Tel. 08801/417 Fax 08801/95037
e-mail: Rudolf.Habich@onlinehome.de
www.internet-integrate.de



Liebe Seeshaupter!

Nach fast 40 Jahren schließen wir zum 29. 4. 2010 unseren Friseursalon. Mit etwas Wehmut nehmen wir Abschied vom Berufsleben und gehen in den wohlverdienten Ruhestand.

Bei unseren Kunden möchten wir uns ganz herzlich für das Vertrauen und die Treue bedanken.

Ebenso geht der Dank an unsere Angestellten und besonders an die Kinder Susanne Streich und Peter Reischl, die alle mit uns durch dick und dünn gegangen sind.

Unser Sohn Peter wird die Tradition des Geschäfts in der Hauptstraße 14 fortsetzen.

Mit Kompetenz und vielen neuen Ideen möchte er Sie verwöhnen.

Jana und Günter Reischl



Kutscherhaus
unter den Linden
oase am starnberger see

Sabine Kraus & Team
Lindenallee 3 82402 Seeshaupt

Tel: 08801-302565
oase@kutscherhaus-starnbergersee.de
www.kutscherhaus-starnbergersee.de

Wellness, Coaching, Seminare uvm.

Personaldienstleistungen Der Service für Arbeitgeber

Daniela Feichtner
Benediktenwandstr. 4
82402 Seeshaupt

Tel.: 08801 / 915803
Fax: 08801 / 915805
e-mail :personal-feichtner@t-online.de

Frische Luft?!

Ein kleines Portrait der Seeshaupter Jugend

Seeshaupt bietet „frische Luft“. Kein Tourist und erst recht kein Einheimischer würde dieser Aussage widersprechen, doch macht es einen schon etwas stutzig, wenn man diesen Satz aus dem ironisch schmunzelnden Mund eines Jugendlichen hört. Es lässt erahnen, warum es viele Jugendliche, und das natürlich nicht nur bei uns, in die große weite Welt hinauszieht. An einem Samstag Abend kann die große weite Welt auch ganz einfach nur Saustall, Starnberg oder München heißen.

Doch wird unserem Dörfchen damit auch ein klein wenig Unrecht getan, denn Seeshaupt hat auch für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen einiges auf Lager, sicherlich mehr als andernorts. Die so gerühmte Lage direkt am Starnberger See schafft im Sommer viele Möglichkeiten sportlich aktiv oder entspannt erholt zu werden, sei es nun beim Segeln, beim Masskrugstemmen unten beim Pille oder am Dampfersteg, ohne den Seeshaupt für viele Junge nicht Seeshaupt wäre. Nicht nur für den 17-jährigen Dominik Taubinger ist unser Dampfersteg

ein „Jugendparadies hoch drei“. Eine Runde Fußball und herrlich direkt am See in der Sonne brutzeln, das lockt sogar die Penzberger Jugend. Im Winter dann bieten die Eisflächen des Baggersees und der Osterseen Platz zur freien Entfaltung beim Eisstockschiessen, Schlittschuhlaufen und Eishockeyspielen. Daneben ist der Ansturm auf die verschiedenen

Abteilungen des FC Seeshaupt ungebrochen, sei es nun beim Kegeln oder beim Fußball, ein Trend, der durch das neue Sportlerheim eher noch verstärkt werden könnte. Natürlich erfüllt es, wenn man, wie Robin Schuster, in einer „geilen Tennismannschaft“ spielt und über die Jahre hinweg immer mehr in den Verein hineinwächst, bis

hinauf in die Damen- und Herrenmannschaften. Und wer sich lieber andersweitig engagiert, ist bei der Freiwilligen Feuerwehr oder bei den Pfadfindern gut aufgehoben. Ab einem bestimmten Alter, heutzutage immer früher, geht es natürlich los, abends zum Feiern oder Chillen wegzugehen. Beziehungsweise daheim zu bleiben. Denn die Auswahl an

für Jugendliche attraktiven Nachtlokalen ist bescheiden bis nicht vorhanden. Das ist bedauerlich, denn von vielen wird eine schöne Location, vielleicht sogar mit besonderen Angeboten für die notorisch geldknappe Jugend, heiß ersehnt. Doch so bleibt nichts anderes übrig, als mit dem Auto oder dem Zug das Weite zu suchen, um sich anderweitig zu vergnügen. Jedes Wochenende möchte man sich das wiederum auch nicht antun und so strandet man allein beim Zocken oder man schlägt gemeinsam die Zeit tot. O-Ton: „Seeshaupt motiviert zum Gammeln.“ Das klingt zunächst einmal nicht weiter schlimm, kann aber erhebliche Konsequenzen zur Folge haben. „Drogen. Zu viele Drogen!“, da sind sich einige einheimische junge Erwachsene einig. Unter anderem würden Langeweile und Perspektivlosigkeit geradezu in den Rausch führen. Saufen und Kiffen als Ausweg aus der allabendlichen Ödnis. Anscheinend ist die Luft für die Jugend in Seeshaupt doch nicht ganz so frisch wie sie scheint. Text: mf, Foto: Benedikt Rest



Die Wiese am Dampfersteg - im Sommer das „Jugendparadies hoch drei“

„LEBEN IN SEESHAUPT- WAS GEFÄLLT DIR, WAS WÜRDEST DU DIR WÜNSCHEN?“

VON HG UND EVS

Für mobile Erwachsene lassen die Angebote in und um Seeshaupt wenig Wünsche offen. Sehen jugendliche Seeshaupter das genauso?



Jakob Leybold,
Schüler, 17 Jahre

Mir gefällt an Seeshaupt besonders gut, dass man sich kennt und die tolle Lage mit dem See und den Bergen im Umkreis. Was ich mir wünschen würde, wäre eine Attraktion im See, wie zum Beispiel ein Floß am Gemeindebadeplatz. Im Moment kann man ja nur rein- und rausschwimmen. Darüber hinaus könnte man die Zugverbindung verbessern. Der letzte Zug nach Seeshaupt fährt um 0 Uhr 5, also muss man entweder die ganze Nacht bleiben oder, z.B. auf Parties, dann schon gehen wenn es erst richtig losgeht. Prinzipiell sind mir Aktivitäten tagsüber aber wichtiger als irgendein Nachtleben.



Miriam Bauer,
Schülerin, 14 Jahre

Ich finde den See im Sommer besonders schön. Auch Seeshaupts Lage gefällt mir gut, vor allem, dass man schnell in München ist und dass man die meisten Leute hier kennt. So viel Spannendes gibt es in Seeshaupt leider nicht. Es ist nicht viel los- eigentlich gar nichts. Einen Ort zum Treffen würde ich mir wünschen, wo man sich abends oder nachmittags treffen und quatschen kann. Vom JuZe gibt es zu wenig Infos, man weiß gar nicht, wann da etwas los ist. Ein Plakat oder so würde reichen.



Robin Schuster,
Schüler, 15 Jahre

Mir gefällt am besten die Tennismannschaft, die Nähe zum Golfplatz in Iffeldorf. Ich bin ziemlich sportlich und das Sportangebot in und um Seeshaupt ist klasse. Auch das Treffen mit Freunden am See, im Sommer, ist echt gut. Um etwas unter der Woche zu unternehmen ist in Seeshaupt zu wenig los. Vom JuZe weiß ich zu wenig, ein Jugendtreff zum chillen wäre schon gut.



Lisa Stuffer,
Schülerin, 16 Jahre

Ich finde Seeshaupt ist gemütlich, urig, inmitten einer schönen Landschaft. Auch gefällt mir das große Angebot an Vereinen und das neue Sportzentrum mit der Fitnessabteilung. Ich fände es toll, wenn sich Treffen mit Freunden auch mal nach Seeshaupt verlagerten. Doch mit der nur stündlichen Zugverbindung ist man nur schwer zu erreichen. Ausserdem gibt es in Seeshaupt nicht so viele Veranstaltungen wie z.B. im Penzberger Pfarrzentrum oder im Ballhaus, wo man auch von ausserhalb hingehet. Vom JuZe weiß ich zu wenig, hier müsste an alle kommuniziert werden und nicht nur an bestimmte Kreise.



Monika Mayr,
Schülerin, 16 Jahre

Die Vielfalt an Vereinen und das Fitnessstudio, das ganze neue Sportlerheim ist eine tolle Veränderung. Man kann sich in Seeshaupt in den verschiedensten Bereichen engagieren. Der See ist jedoch das schönste. Ich würde mir einen „Jugendsprecher“ wünschen, der Angebote für Jugendliche koordiniert und organisiert. Auch landkreisübergreifend, nicht nur in Seeshaupt. Zum Beispiel wenn etwas in Bad Tölz passiert, dass man sich da dranhängt. Ausserdem wünsche ich mir die Erweiterung der Nachtlinie nach Seeshaupt.



Kultur

Kulturkreis spendet 5000 Euro

Großzügige finanzielle Beteiligung an Chronikprojekt

Bei der Eröffnung der Mitgliederversammlung im Januar konnte Vorsitzender Theo Walther unter dem Beifall der Anwesenden verkünden, dass nunmehr 100 Mitglieder dem Kulturverein angehören. Er ließ noch einmal die Aktivitäten und Ereignisse des vergangenen Jahres Revue passieren. Besonders die Wienreise war allen Teilnehmern noch in sehr guter Erinnerung. Bero von Fraunberg stellte anschließend ein Projekt der Bürgerstiftung Seeshaupt vor. Gedruckt vom Verlag LesArt und herausgegeben von der Gemeinde Seeshaupt werden die „Seeshaupter Ansammlungen“ in jährlicher Folge erscheinen. So soll eine Art nicht chronologischer Chronik unseres Ortes entstehen. Den Auftakt wird „Damals im April“ bilden, das sich auf etwa 200 Seiten mit den tragischen Ereignissen im April 1945 in Seeshaupt und dem Mahnmal beschäftigt. Etwa ein Dutzend weiterer interessanter Themen stellte von Fraunberg in Aussicht, u.a. die Geschichte unserer

Gotteshäuser und Kapellen, der Seeshaupter Kunstmaler, der alten Höfe und Häuser, bekannter Persönlichkeiten und viele mehr. Jede Art von praktischer und finanzieller Hilfe sei willkommen. So erhoffe man sich Unterstützung beim Zusammentragen von alten Dokumenten, Fotos und Erinnerungen. Seeshaupter Bürger, die bereit seien, sich an diesem generationenübergreifenden „Patchworkprojekt“ zu beteiligen, auch beim Schreiben oder Korrekturlesen, mögen sich bei von Fraunberg melden. Die Mitglieder des Kulturkreises zeigten sich sehr angetan von diesem Vorhaben und beschlossen auf Anregung Theo Walthers einstimmig, mehr als die Hälfte des Vereinsvermögens, nämlich 2000 Euro für die Kirchenchronik und 3000 Euro für die Künstlerdorfchronik projektgebunden zur Verfügung zu stellen. Die große Kulturkreisreise wird dieses Jahr vom 6. bis 10. Oktober in den Harz und nach Thüringen führen. Wichtige mittelalterliche Kulturzentren wie Quedlinburg,

Halberstadt, und Werningerode sowie Erfurt und Weimar, Eisenach und die Wartburg stehen auf dem Programm. Reisepreis für Mitglieder pro Person im DZ 360 Euro, im EZ 435 Euro. Nichtmitglieder zahlen pro Person im DZ 390 Euro, im EZ 465 Euro. Die Organisation liegt wieder in den bewährten Händen von Lajla Fritz. Damit wäre auch diese Reise wieder „a gmahde Wiesn“, will heißen, kann man sozusagen blind buchen. Möglichst frühe Reservierung bei Lajla Fritz, Tel. 08801/ 1702, Anzahlung 30 Euro pro Person auf Kto. 30023 BLZ 70169331, Kulturkreis Seeshaupt, Raiffeisenbank südöstlicher Starnberger See. (Durch frühzeitige Buchung werden günstigere Bedingungen bei Busunternehmen und Hotels erzielt, deshalb der frühe Anmeldetermin!)

Bei Ursula Leybold im Hofladen an der Bahnhofstrasse können Fotos der Dresden- und Wienreise angeschaut und bestellt werden, die Dorfzeitungsfotograf Thomas Leybold gemacht hat. *ea*

AUSFLUGSTERMINE DES KULTURKREISES

Sehr viel zeitnaher sind zwei Ausflugstermine des Kulturkreises:

1. Ausflug: 26./27. April 2010 „Salzburg und Chiemsee-Kleinode“

2-Tagesausflug mit Übernachtung. 1.Tag: Stadtführung in Salzburg zu Fuß. Mittagspause zur freien Verfügung. (Einkaufen, Strudel mit Schlagobers essen, großen Brauen trinken, Touristen anschauen...) „Abendessen mit Mozart“ im Barocksaal des Stiftskellers von St. Peter bei Kerzenlicht. Live – Musik in historischen Kostümen. Zweiter Tag: nach dem Frühstück Fahrt nach Baumburg. Besichtigung der

Stiftskirche St. Margareta. Weiterfahrt nach Urschalling, Mittagessen in den „Mesnerstuben“, dann Führung in St. Jakobus mit den berühmten Fresken. Abschließend Fahrt nach Rohrdorf, Führung in der Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä. Etwa 16.00 Uhr Rückfahrt nach Seeshaupt.

Kosten: für Mitglieder p.P. 187 Euro im DZ, 205 Euro im EZ, Für Nichtmitglieder p.P. 195 Euro im DZ, 213 Euro im EZ. Der Preis beinhaltet Busfahrt in großem Reisebus, Übernachtung in sehr gutem, zentralen Altstadt-Hotel, Stadtführung in Salzburg, Abendessen mit Konzert (ohne Getränke), Füh-

rungen in Baumburg, Urschalling und Rohrdorf.

Der zweite Ausflug am 11. Juni 2010 führt zur „Bayrischen Landesausstellung Bayern- Italien“ nach Füssen.

Er bietet eine Führung durch die Landesausstellung im Kloster St. Mang, Stadtführung in Füssen, Bustransfer zum Schloss Hohenschwangau, Besichtigung und Führung. Kosten: Für Mitglieder 48 Euro, Für Nichtmitglieder 50 Euro Der Preis beinhaltet Busfahrt, Eintritte und Führungen.

Anmeldungen baldmöglichst bei Lajla Fritz, Tel.1702.

Jugendliche Töne in der Seeresidenz

Gelungenes Vorspiel der Musikschule

Einen höchst abwechslungsreichen und fröhlichen Abend bescherten die jungen Musiker der Musikschule ihren gut 80 begeisterten Zuhörern im Saal der Seeresidenz. Das liegt vielleicht auch daran, dass heutzutage Musiklehrer mehr auf den Geschmack der Kinder und Jugendlichen eingehen. So waren unter den 30 Musikstücken nur ein paar aus der sogenannten „ernsten Musik“, ansonsten gaben die Schüler von Thomas Mucha (Gitarre), Eva Reich (Akkordeon), Jarek Haber (Klarinette / Klavier), Sophia Güntner (Violine), Elisabeth Schuh (Querflöte), Andreas Pilat (Trompete), Johannes Meyer (Kla-vier) und Helga Lenz mit ihrem Kinderstreichensemble zur Freude des Publikums viel Rhythmisches und Modernes zum besten. *rf*



Trompete: Tim Bals, Gitarre: Marie Bals zusammen mit Gitarrenlehrer Thomas Mucha, Foto: rf



Logopädische Praxis
Gudrun Jourdan
staatl. gepr. Logopädin

Unter anderem werden folgende Behandlungen durchgeführt:

- Sprachentwicklungsverzögerung
- Aussprachestörungen
- Muskelaufbau der Lippen- und Zungenmuskulatur
- auditive Wahrnehmungs- und Verarbeitungstörungen
- Stimmstörungen
- Schluckstörungen
- Sprach- und Sprechstörungen bei neurologischer Erkrankung
- Schwierigkeiten im Satzbau und der Grammatik

Bei ärztlicher Verordnung werden auch Hausbesuche durchgeführt.

Termine nach Vereinbarung
alle Kassen

Bahnhofstr. 15a 82402 Seeshaupt
Tel. 0 88 01 - 91 53 10 Fax. 0 88 01 - 91 53 12
www.logopaedie-seeshaupt.de info@logopaedie-seeshaupt.de

Musikschule Seeshaupt



STADT
PENZBERG

- über 20 Instrumentalfächer
- Familienermäßigung bis 75 %
- Musikgarten (Mutter-Kind-Gruppen)
- musikalische Früherziehung
- Anmeldeformulare in der Gemeinde Seeshaupt
- Unterrichtsorte in Seeshaupt: Feuerwehrhaus
Schule, Kindergarten, Seniorenheim



Verband
Bayerischer Sing- und
Musikschulen e.V. (VBSM)

Mitglied im
VJM
Verband deutscher
Musikschulen

Ansprechpartner: **Thomas Mucha**, Donnerstag 14-19 Uhr
Schule Seeshaupt, (Aula, rechts 1. Zimmer)

Bergstr. 14, 82377 Penzberg, Tel: 0 88 56/813 760, e-mail: musikschule@penzberg.de
Zweigstellen: Antdorf / Iffeldorf / Seeshaupt

Wir beziehen ihre Eckbank
ab 19,90 € pro Meter*

* pro Stück und
angefangener Meter

Reine Bezugsarbeit und
Verarbeitung mit Stoffen aus
unserer Kollektion

RAUMAUSSTATTUNG

WOHNIDEEN
aus Meisterhand

PA
Peter Andrä

Selbstverständlich
polstern und beziehen
wir auch Sofas,
Sessel und Stühle.

Bürgermeister-Schallenkammer-Weg 4
82402 Seeshaupt
Telefon 0 88 01/91 31 58
www.wohndecken-aus-meisterhand.de
www.polsterpeter.de

Öffnungszeiten:
Do. 14-17 Uhr
Fr 8-12 und 14-17 Uhr
Sa nach Vereinbarung



Sanitär Heizung Spenglerei

FISCHER & LISTLE GMBH

Seeshaupt · Pettenkoferallee 10
Tel.: 08801 / 743 · Fax 2288

Solar- u. Brennwertechnik



Kultur

Autorenkino mit Schamoni

Große Resonanz auf die Filmreihe im Quadri-Café

Das hat sich schnell herumgesprochen: Zum ersten Schamoni-Abend im Lesart-Café kamen nur ein paar Zuschauer, beim zweiten Kinoabend war schon kein Platz mehr frei. Cafébetreiber Thomas M. Paul hatte die Idee, beim Filmemacher Peter Schamoni anzufragen, ob er nicht seine Dokumentationen über moderne Künstler hier vorführen wolle. Der sagte spontan zu und zeigte zunächst seinen Streifen über „Botero“; am zweiten Abend dann „Friedensreich Hundertwasser“ und als Zugabe die sehr unterhaltsame Dokumentation über den „Seeshaupter Baumfrevl“: Sicher erinnern sich hier noch viele an die große Aufregung um die Holzskulptur auf Schamonis Grundstück, die er aus dem Stamm einer blitzgeschädigten Buche schnitzen ließ, was einige Gemeinderäte zunächst als Verstoß gegen die Baumschutzverordnung verurteilten. Der einstige „deutsche Jungfilmer“ Peter Schamoni verdiente ziemlich gut am großen Kinohit von 1967 „Zur Sache, Schätzchen“ mit Uschi Glas.

Von den Einnahmen hat er sich damals nicht nur ein Haus in Seeshaupt direkt am Starnberger See gekauft, sondern auch einige Bilder des damals noch unbekanntes Kolumbianers Botero, dessen Bilder und Skulpturen mit den schon fast grotesk wirkenden rundlichen Porträts und die üppigen Leiber heute fast jeder kennt. Aus dieser frühen Bewunderung für den heute berühmtesten Künstler Südamerikas entstand 2008 der Kinofilm „Botero – born in Medellin“. Auch

den Maler Friedensreich Hundertwasser kannte Peter Schamoni schon bevor er mit ihm „Hundertwassers Regentag“ drehte. Der exzentrische Künstler wohnte damals viele Wochen in Schamonis Haus in Seeshaupt und genoss das regnerische Wetter. Die Schamoni-Reihe im Lesart-Café soll fortgesetzt werden: Es gibt da noch Filme über Caspar David Friedrich, Max Ernst, den Spielfilm „Die letzte Geschichte von Schloss Königswald“ und vielleicht auch mal „Zur Sache, Schätzchen“. rf



Peter Schamoni (r) im Gespräch mit Thomas M. Paul, Foto: rf

Bücherkoffer auf Klassenreise

Lobenswerte Initiative zur Förderung der Freude am Lesen

Initiiert durch die Verlage Oetinger und Ravensburger beteiligt sich auch Axel Seipp (Buchhandlung LesArt) an der Aktion „Bücherkoffer“. Eine „Koffer-Pinnwand“, liebevoll

gestaltet von Schülern der Oskar Maria Graf Grundschule in Aufkirchen, zielt bereits sein Büro. Jeder dieser Lese-Koffer ist bestückt mit etwa 30 Büchern pro

Jahrgangstufe (in Seeshaupt also vier Koffer). Angefangen von Wissenswertem über Mensch, Tier, Natur, Technik, Abenteuer und Sport bis hin zu unterhaltsamen Kinder- und Zoogeschichten. Von Oktober 2009 bis Januar 2010 hatten die Seeshaupter Grundschüler Gelegenheit ausgiebig darin zu schmökern. In der Buchhandlung LesArt erfolgte nun die Übergabe der Koffer an die Schüler der Grundschule Bernried. Um den Bernrieder Schülern Appetit auf die Bücher zu machen, stellten Vertreter aus den Seeshaupter Klassen ihre Leseindrücke sehr anschaulich und beeindruckend vor. Da auch Geschichten über Zauberer und Glibbermonster nicht fehlen, ist dies sichtlich gelungen. oh



Empfehlung von Wissen: Seeshaupter Grundschüler geben Bücherkoffer weiter, Foto: oh

Wer hat Angst vor Katrin Bach?

Freche Bilder in der Seeresidenz

Artenvielfalt: Alles ist möglich. Unter dieses Motto hat Katrin Bach ihre diesjährige Ausstellung in der Seeresidenz gestellt. Die Spezies Mensch ist die vielfältigste, widersprüchlichste, komischste Art auf Gottes Erdboden, der sich Katrin Bach mit spitzem Sezierwerkzeug nähert. In Bildern, Zeichnungen und Objekten umkreist sie Männer und Frauen in den Verstrickungen von Lust und Lustferne. Selbstbewusste Frauen mit waffenscheinpflichtigen Spitzbrüsten zeigen den

Männern, wo der Hammer hängt und schlagen wohl auch die Nägel eigenhändig ein. Sehr aktuell die „Klerikalen Kollisionen“, in denen geistliche Würdenträger aller Couleur ihr Menschsein unter wallenden Gewändern verschwinden lassen. Die Auseinandersetzung zwischen dem Erhabenen und dem Lächerlichen – hier wird sie Ereignis. Kongenial illustriert die Künstlerin Gedichte von Robert Gernhardt, von dem sie sagt, er schreibe das, was sie in Bildern zeigen wolle. In seiner

geistreichen Eröffnungsrede wies der Schriftsteller und Verleger Anton G. Leitner auf Katrin Bachs „Verwandtschaft“ mit Kurt Tucholsky hin. Wie dieser verfüge Bach über den satirischen Blick auf den Menschen, aber diesen Blick begleite immer ein gutes, nie ein böswilliges Lächeln, ein Verständnis für seine Schwächen und Unvollkommenheiten. „Himmel, Hölle und dazwischen“ hieß eine von Bachs Ausstellungen. Das ist unsere Lage: hoffnungslos – aber nicht ernst. ea

Frühlingsduft
... liegt in der Luft

- ... mit Narzissen, Primeln, Bellis & Co.
- früh blühende Steingartenstauden und Gehölze
- Rosenschneidvortrag**, 27. März 2010
Frühjahrsschnitt - Düngung - Pflegetipps u.v.m.

Demmel
Leben im Garten

Tel. (08801) 9072-0
Fax (08801) 9072-22

Baumschulenstr. 3 82402 Seeshaupt www.demmel-seeshaupt.de
Mo. - Fr. 8.00 bis 18.00 Uhr Sa. 8.00 bis 13.00 Uhr

Für den Heimwerker, der Wert auf Qualitätswerkzeug legt, führen wir die Marken:

zeller
Hans Zellmer GmbH
Flurweg 12 · 82404 Seeshaupt
Telefon (08801) 90900 · Fax (08801) 2495

Holzverarbeitungsmaschinen · Werkzeuge · Absauganlagen Heizungsanlagen

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr, Sa 8.30 - 12.00 Uhr
www.zellmer-maschinen.de info@zellmer-maschinen.de

Renate Brückner
Schreibwaren · Lotto
Büroartikel · Geschenke
Bastelbedarf

Hauptstraße 4 - D-82402 Seeshaupt
Tel: 08801-90923 · Fax: 08801-913561

Unsere Dienstleistungen für Sie:

- * Hermes Paketshop-Partner
- * Uhren-Batteriewechsel-Annahme
- * Reparatur-Annahme für Uhren und Schmuck
- * Annahme für Schuh-Reparaturen und mehr

Wie gewohnt können Sie bei uns:

- * Lotto spielen * Fotokopieren
- * Faxen * Stempel bestellen
- * Visitenkarten drucken lassen

Wir nehmen gerne Ihre Wünsche und Anregungen auf.

Wir freuen uns auf Sie!

Anton Storf
Baubetriebs GmbH & Co Zimmerei KG
Baugeschäft - Zimmerei - Tiefbau

Wir sind seit über 40 Jahren ein kompetenter Partner für Neubau, Umbau, Ausbau und Sanierung

Georg-Rückert-Straße 32, **82398 Polling**
Telefon 0881/7774 ● Fax: 0881/5323

beweggründe für veränderung

Systemische Beratung und Therapie
Birgit Mieruch Diplom Psychologin und Familientherapeutin (DGSF)

Mein Angebot richtet sich an
Erwachsene, Jugendliche, Kinder, Paare, Familien und Gruppen
- Termine und Ort nach Vereinbarung
- Selbstzahler (Kostenübernahme durch Zusatzkassen ist möglich)

Heimgartenstr. 6 | 82402 Seeshaupt | T 0 88 01-915 731
info@familientherapie-seeshaupt.de | www.familientherapie-seeshaupt.de



Hartmut van Riesen

Neue Bilder in der Galerie am Rathaus in Tutzing

Für Überraschungen gut ist der Maler Hartmut van Riesen, Jahrgang 1936, ein ehemaliger Schüler des Seeshaupter Künstlers Prof. Ernst Geitlinger an der Akademie für bildende Künste München. Bezauberte er bei der Ausstellung 2006 bei Benzenberg mit duftigen Pastellansichten bayrischer und alpenländischer Seenlandschaften, darunter auch von Seeshaupt, so fährt er 2010 anderes Geschütz auf. Ein beeindruckender Kosmos von technisch raffinierten

Acrylbildern breitet sich da aus. Glänzende Gebilde überdecken einen unstrukturierten Abgrund unter sich, schwarz wie das Weltall, weich wie Urschlamm. Auge und Tastsinn lassen sich täuschen, Rundungen, spitze Winkel, Spiralentretenscheinbar aus der Leinwand heraus, man meint, kühles Metall unter den Fingerspitzen zu fühlen. Van Riesen widmet diese Ausstellung seinem ersten Lehrer, Prof. Georg Gresko, an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg.

Bis 6. März, Galerie am Rathaus in Tutzing, dienstags bis freitags von 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 13 Uhr. Ausgezeichneter Ausstellungskatalog 3 Euro. Im Mai will Anne Benzenberg noch einmal van Riesen's Seebilder ausstellen, dieses Mal in ihrem Geschäft an der Hauptstrasse in Seeshaupt. Einen Vorgeschmack darauf kann man schon mal im Wein und Sein erleben, wo demnächst eine kleine Auswahl an Seebildern hängen wird. ea



Dieser beunruhigende „Käfer“ entstand 2009

RÜCKBLICK 2009

„Die Stimme“ und „Der Sound“

Die letzte Veranstaltung der Seeresidenz im alten Jahr erwies sich als ganz besonderes Schmankerl: Wolf Euba, „die Stimme Bayerns“, las satirische, komische und besinnliche Texte von Gernhardt, Graf und Dieß. Was heißt: „Er las“? Euba schlüpfte in alle Rollen, ließ die Personen wie auf einer Theaterbühne lebendig werden, und die Zuhörer folgten ihm gebannt. Schmunzeln, Lachen, Nachdenklichkeit, Rührung – ein Köhner spielte auf der Klaviatur der Gefühle, und man wollte immer noch mehr davon. Den kongenialen Soundtrack zu diesem Hörereignis lieferte die berühmte Unterbibberger Hofmusik. Mit sechs Bläsern, einer Harfenistin und einer Akkordeonistin erzeugten sie eine faszinierende Klangwelt, oszillierend zwischen Volksmusik und Jazz, gewürzt mit Samba und Balkan. Begeisterter Beifall. ea

ANZEIGE

Indien – das Spiel von Leben und Tod

Ferdinand Dörfler und Peter Weiß brillieren im Postsaal

Zwei völlig verschiedene Männer, aneinandergelockt durch die gemeinsame, ungeliebte Arbeit, reisen als Gastronomietester durch die Provinz. Es ist die Hölle auf Erden. Es gibt keinen Feierabend voneinander. Dumpfbacke Bösel (Dörfler) kämpft mit unglücklichen Familienverhältnissen, frisst und säuft sich durchs Leben. Besserwisser und Nervensäge Fellner (Weiß) hat einen Indienspleen. Beide gehen sich gegenseitig unsagbar auf die Nerven. In etwas kruder Manier zeigt der erste Teil von „Indien“, wie sich aus der ungünstigen Konstellation zwischen den beiden Männern doch eine Freundschaft entwickelt. Die trägt die zweite, todtraurige Hälfte des Stücks. Der Unterschied zwischen beiden Teilen wirkt an sich schon schockierend. Sterbenskrank, von Allen verlassen, außer von Bösel, entwickelt Fellner auf



Einmal im Leben Orgel spielen! So gut es geht erfüllt Bösel seinem Freund Fellner diesen Wunsch auf dem Totenbett (lks. F. Dörfler, re. P. Weiß, Foto: Th. Leybold)

dem Krankenbett seine Ideen zur Wiedergeburt, zu den Freuden und Schrecken des Todes. Das Lachen bleibt einem in der Kehle stecken. Man fragt sich, darf man das überhaupt, lachen über so ein ernstes Thema? Die beiden Freunde tun dies bis zum Ende. Betroffen folgt man der

Entwicklung dieser Gestalten von den klamaukigen Typen des ersten Teils zu den „Bewältigern der letzten Dinge“. Eine großartige Leistung der Schauspieler. Die exotische Musik von Maria Falk kontrastiert sämtliche Peinlichkeiten, Gemeinheiten und Verletzungen des guten

Geschmacks im Text mit ihren flirrenden, rieselnden, herzpochenden Klängen. Eine poetische Idee, hinter diesem elenden Leben die Schönheiten eines fernen Sehnsuchtsortes aufscheinen zu lassen. Folgerichtig entfernt sich Bösel zu dieser Musik tanzend vom Totenbett seines Freundes, – auf dem Weg nach Indien? Wer weiß, er ist jedenfalls ein Anderer geworden. ea

VORANKÜNDIGUNG

Achtung Terminänderung!!!

Der traditionelle Frühjahrs- hoagart findet nun am 17. April um 20 Uhr im Trachtenheim statt. Unter anderem mit dabei die Gruber Buam aus Uffing Magnetsrieder Harfenduo 3/4-Musi uvm. Ansager ist Hans Piesen- ecker aus München.

Die Pollingsrieder Kapelle

Heuer wird das 1000jährige Jubiläum gefeiert

Ohne sie wäre es traurig bestellt um die alte Kapelle im Lauterbacher Wald. Seit vielen Jahren kümmert sich die Tradfranzbäuerin Waltraud Hausner, 68, um das Kircherl mit der langen Geschichte. Sie bewahrt den Schlüssel, sorgt für Blumenschmuck, putzt die Räume und organisiert Veranstaltungen. Seit etwa 20 Jahren gibt es Anfang Dezember das Adventssingen mit der beliebten Bescherung durch den Nikolaus, im Juli findet das Annafest statt. Und das Alles schafft Waltraud Hausner trotz ihrer angeschlagenen Gesundheit. Ihr Mann und ihre Kinder helfen, wo es nötig ist. Heuer wird ein ganz besonderes Ereignis gefeiert: das 1000jährige Jubiläum der Pollingsrieder Kapelle. Man fand das Datum anhand eines Briefes, den Kaiser Heinrich II. am 15. April 1010 an das Kloster Polling richtete, und in dem es um die Rückgabe von Besitztümern ging. Ursprünglich stand die Kapelle,

die im 17. Jahrhundert schon völlig verfallen war, unter dem Schutz des hl. Georg. Sie war der Mittelpunkt einer kleinen Ansiedlung von etwa vier Gehöften gewesen, die mittlerweile verschwunden sind. Von ihrer Existenz zeugen noch einige Brunnen, von denen zwei auf der Waldlichtung mit eisernen Gittern abgedeckt sind, andere liegen versteckt im Wald. Im 17. Jahrhundert wurde ein neuer Kirchenbau errichtet, in etwa so, wie man ihn heute noch sieht, dieses Mal unter dem Patrozinium der hl. Anna. Angeblich wollte die Gemeinde sich damit für die Errettung vor der Pest bedanken. Der dicke Wald, der heute den Ort umstellt, wurde erst bei einer staatlichen Aufforstungsaktion im 19. Jahrhundert angepflanzt. Früher war dort eine freie Fläche, wie schon der Name Pollingsried (von „roden“) sagt. Mehrere Male wurde die Kirche renoviert. Zuletzt war sie 1987 Ziel von Marodeuren und

Brandstiftern, die bis heute nicht gefasst wurden. Seitdem verfügt das Gebäude über eine Alarmanlage. Im Internet kursieren dubiose Meldungen über angebliche Erscheinungen von rotäugigen Hunden und weißen Frauen, die an der Kirche ihr Unwesen treiben sollen. Dabei dürfte es sich um gezielte Fehlinformationen für sensationslüsterne Satanskultanhänger handeln. Normale Wanderer haben noch nie etwas Außergewöhnliches an diesem verträumten Ort erblickt. Zusammen mit der Familie Engel-Schulz aus Penzberg hat die Familie Hausner die „Arbeitsgemeinschaft zur Erhaltung der Kapelle Pollingsried“ gegründet. ea
Quellen: Klaus Gast unter: Team- kapellenerhaltung@t-online.de Helmut Kreuzer: 1998 Spuren von Pollingsried, 1998 Weitere Einzelheiten unter: www. pollingsriederkapelle.de

Vorläufiger Ablaufplan der 1000-Jahr-Feier am 18. April 2010

10.30 bis 11.30 Uhr Messe mit Pfarrer Schmid, Peissenberg

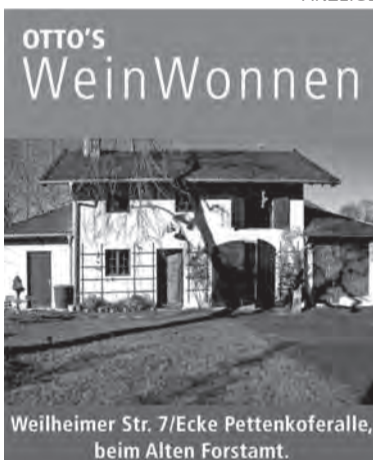
anschl. Mittagessen

13.00 Uhr Festansprachen Bürgermeister Bernwieser Seeshaupt Bürgermeister Leis, Eberfing

ab 13.30 Uhr Musik Kaffee und Kuchen

Frau Hausner bittet um Spenden für die Feier: Speiseteller, Kuchenteller Kaffeehaferl, Besteck

Näheres bei Frau Hausner unter Telefon 08801-1095



Edle Weine zu Preisen die man auch schlucken kann, feine Zechweine in exzellentem Preis/Freude-Verhältnis, an Ort und Stelle gewissenhaft ausprobiert und selbst eingeführt.

Öffnungszeiten mit Verkostungsmöglichkeit: Mo, Fr, Sa, ab 19.00 Uhr
Tel.: Terminvereinbarungen unter 08801 / 14 79 oder 0179 / 916 79 99

WeinWonen OTTO VEIT

Musikunterricht
(Klavier, Geige, Gesang) bei erfahrener Fachkraft mit Hochschulabschluss
Tel. (08801) 404





Sport & Vereine



Erfolgreiche Schützen

Diesjähriger Schützenkönig in Magnetsried/Jenhausen Anna Birzle, Wurstkönig wurde Matthias Birzle, Brezenkönig Erika Wagner (Foto oben). In der Jugendklasse belegten die entsprechenden Siegerplätze Markus Leiniger, Veronika Birzle und Simon Waibel (Bild unten).
Fotos S. Fuchs, Text: dz



Seit 25 Jahren aktiv: die Zieglers

Zwei ihrer wichtigsten Mitglieder wurden auf der Hauptversammlung der Feuerwehr von St. Heinrich geehrt, die Brüder Ziegler, die beide seit 25 Jahren aktiv dabei sind: Hans Ziegler, der amtierende Kommandant und Fritz Ziegler, der das Amt des Schriftführers bekleidet. Rund 35 Mitglieder hat die Feuerwehr von St. Heinrich, darunter erfreulich viele Jugendliche, wie Vorstand

Georg Hunger berichtete. Zur Versammlung im Restaurant „Kleines Seehaus“ waren auch Seeshaupts Bürgermeister Michael Bernwieser und der Bürgermeister aus Münsing Michael Grasl gekommen. (auf dem Foto v.li.n.re.: Vorstand Georg Hunger, Schriftführer Fritz Ziegler, Kommandant Hans Ziegler, 2. Kommandant Johann Kögl).
Text: rf, foto: tl

Musik mit neuem Vorstand

Im Februar wählte die Mitgliederversammlung der Musikkapelle Seeshaupt Martin Hausmann zum 1. Vorsitzenden, sowie Christian Hauschild zum 2. Vorsitzenden. Das Amt des Kassierers wird in Zukunft von Franz Hohberger und das der Schriftführerin von Kerstin Lenz bekleidet. Ernst Speer wurde in seinem Amt als Dirigent bestätigt. Georg Sterff und Rudi Hohberger, ehemals 1. Vorsitzender und

Kassierer, wurde unter Beifall für ihre langjährige Arbeit für den Verein gedankt. Da der Verein auch zukünftig auf Nachwuchs angewiesen ist, können sich Interessierte bei unserem Dirigenten Ernst Speer Tel. 08801/1407 melden, oder schauen einfach mal bei unseren Proben vorbei. Das Orchester übt jeden Dienstagabend von 20.00 bis 22.00 Uhr im Untergeschoss des Feuerwehrhauses.
DZ

VORANKÜNDIGUNG

Spiel, Satz und Sieg - 50 Jahre Tennisverein Seeshaupt
Vom 4. bis 6. Juni feiert der Tennisverein Seeshaupt sein 50-jähriges Bestehen und blickt dabei auf eine eindrucksvolle Vereinsgeschichte zurück.

Auf dem Programm:

Freitag, 4. Juni

bis Sonntag, 6. Juni

Doppelturnier

Samstag 5. Juni ab 19 Uhr

Festzelt mit Live-Musik, Ehrungen von Mitgliedern und weitere Einlagen

Sonntag 6. Juni ab 10 Uhr

Show-Training mit Jugendlichen und für Zuschauer Weißwurst-Essen und Endspiele mit Siegerehrung. Nicht nur alle Mitglieder, sondern alle Seeshaupter und Interessierte sind schon jetzt herzlich eingeladen und sollten sich deshalb den Termin vormerken.

Seeshaupt, wo der Süden beginnt - Italienischer Benefizabend im Rizzo
Der Förderkreis Sportzentrum (FCS-Turnen, FCS-Fußball, FCS-Tennis, Schützenverein) veranstaltete bereits im vergangenen Jahr zwei sehr erfolgreiche Benefizessen. Am 10. April wird ein weiteres kulinarisches Event in Form eines italienischen Abends mit Musik und Essen im Restaurant „Rizzo“ stattfinden. Karten sind bei den Vereinsvorständen und im Restaurant Rizzo erhältlich.

ANZEIGE

Einkaufen am Seeshaupter Bahnhofplatz

Ford-Vertragswerkstatt
 Bahnhofplatz 10 82402 Seeshaupt
 Tel. 0 88 01 / 656 Fax 0 88 01 / 26 50
 e-Mail: info@auto-eberl.de www.auto-eberl.de

Der nächste Sommer kommt bestimmt...
Denken Sie rechtzeitig an einen Termin zum Räder wechseln!

Damit Sie immer sicher unterwegs sind:
Günstige Sommerreifen und Kompletträder!
Fragen Sie einfach nach einem persönlichen Angebot!!!

BLUMENFACHGESCHÄFT

DIE BLUME
 ... Kunst für sich

- ☛ moderne Floristik
- ☛ Hochzeitsschmuck
- ☛ Raumdekoration
- ☛ Trauerbinderei
- ☛ Glas & Keramik

Öffnungszeiten:
 Mo - Di 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
 Mittwoch 9⁰⁰ - 12³⁰ Uhr
 Do - Fr 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
 Sa 8⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

Tel./ Fax: 08801-2400
 Inh. Susanna Rottmüller, Bahnhofplatz 10, 82402 Seeshaupt

Genussvoll speisen
 Frisch vom Gourmetkoch Jörg Schmitz zubereitete Gerichte. Abwechslungsreich, in bester Qualität – und immer seinen Preis wert. Frühstück, Mittagessen und Kaffeetrinken im einladenden Bistro oder draußen auf der Terrasse.

Ausgewählt einkaufen
 Appetithäppchen und vorbereitete Speisen aus der Landküche, hochwertige Fleisch- und Wurstspezialitäten, große Käse- und Brotauswahl sowie frischer Meeresfisch

Seeshaupter Landküche – essen und einkaufen in der Markthalle am Bahnhof

Öffnungszeiten:
 Mo-Frei 7.30 - 18.00 Uhr;
 Mi ab 14.00 Uhr geschlossen;
 Sa 7.30 - 12.30 Uhr
 Mittagstisch 11-14 Uhr

essen und einkaufen

Tel. 913570, Fax: 913571
 www.seeshaupter-landkueche.de



Eis am Stiel

Eisstockmeisterschaften am Grundwassersee

Mit leichtem Eisregen starteten die Eisstockmeisterschaften am 17. Januar am Grundwassersee. Von den eher ungünstigen Wetterverhältnissen ließen sich die fast 100 Teilnehmer der insgesamt 20 Mannschaften aber nicht beeindrucken. Punkt neun Uhr startete der Wettkampf. Unterstützt wurden die Sportler durch zahlreiche Zuschauer, die ihre Mannschaften tatkräftig

anfeuerten. So stieg die Stimmung, auch wenn sich gegen Mittag sogar teilweise Wasser auf den Bahnen bildete. Um 14 Uhr standen dann die Sieger für 2010 fest: Werner Höcherl, Ulli Brennauer und Erich Haid (v.l.) sowie Weidlich Rainer bilden die Gewinnermannschaft der FC Kegler. Die Siegerehrung mit Preisverteilung fand am 07. Februar im Trachtenheim statt – dann aber im Trocknen. *aw*



Die Sieger (v.li.): Werner Höcherl, Ulli Brennauer und Erich Haid, Foto: Baul-echner

Ins Schwarze getroffen Bauer wieder König der Schützen

An einen neuen Namen müssen sich die Seeshaupt Schützen nicht gewöhnen, wenn es um ihren Schützenkönig geht, denn die ultimativen Treffer ins Schwarze landete auch heuer Schützenmeister Alfred Bauer. Als Liesl begleitet ihn Angelika Wassermann durch's Jahr, Vizekönig wurde Michael Ambros aus der Ulrichs-Au. Das erste Königsschießen im neuen Sportheim wurde aber nicht nur von den „alten Hasen“ bestens angenommen, die Jugend zeigte sich ebenfalls hochmotiviert und mit besten Ergebnissen. Mit einem 478-Teiler sicherte sich – wie im Vorjahr – Marianne Strein die Königswürde; der Vizetitel ging an Katrin Kirchner (627-Teiler). Die Schützenscheibe für den Jugendkönig stiftete und malte Christian Emmeler. Zudem waren zwei Jubiläumsscheiben ausgeschossen worden, die anlässlich ihres

70. Geburtstags von Konrad Lange und Leonhard Sterff gestiftet worden waren. Manfred Schessl und Fini Werner gewannen die beiden Scheiben als beste unter 22 Schützen. Im Rahmen der Königsproklamation wurden langjährige Mitglieder von Schützenvorstand Alfred Bauer geehrt. So erhielten Peter Veitinger und Horst Hermann für 40 Jahre Zugehörigkeit zum Verein die goldene Schützenscheibe; Mathias Andre, Willi Müller, Andreas Seitz und Fini Werner bekamen für 25jährige Vereinstreue die silberne Ehrennadel. Beim anschließenden Tanz zur Live-Musik der „Alpen-Kinis“ liebte die Schützen den Proklamationsabend im neuen Sportheim schwungvoll ausklingen. Und da pünktlich um Mitternacht Trommler-Major Fritz Zieglers Geburtstag begann, wurde gleich hineingefeiert. *brh*



Marianne Strein, Alfred Bauer und Angelika Wassermann, Foto: evs

Wenn Versicherung Feuerwehr lobt

Jahreshauptversammlung der FFW Seeshaupt

Wie alljährlich im Januar wurde auch heuer bei der Jahreshauptversammlung Bilanz über das Vorjahr gezogen. So konnte der 1. Vorsitzende Robert Höck von zahlreichen Veranstaltungen und Feierlichkeiten in 2009 berichten, bei denen die Freiwillige Feuerwehr Seeshaupt präsent und aktiv war. Besondere Erwähnung fanden die Aktivitäten anlässlich der 100 Jahrfeier der Kirche St. Michael, ergänzt mit einem mehrtägigen Programm für die Feuerwehrkameraden aus Kreuzenort. Ein ausdrücklicher Dank ging an dieser Stelle an die Pension Ott und die Familie Domaschk, denen zu verdanken ist, dass die Vereinskasse geschont wurde.

So verwunderte es nicht, dass anschließend der Kassenwart Oliver Ronalder von einer Kassenlage mit einem leichten Plus gegenüber dem Vorjahr berichten konnte. Möglich wurde dies u.a. durch zahlreiche Spenden, auf die man nach wie vor angewiesen sei. Auch aktive Mitglieder leisteten einen zusätzlichen finanziellen Beitrag,

indem sie die Vergütung für den Wachdienst beim Künstlermarkt für die Anschaffung einer Schaufeltrage spendeten.

Aus dem Tätigkeitsbericht der Kommandanten Anton Bauer wurde wieder deutlich, wie engagiert auch 2009 gearbeitet wurde. Der erbrachte Zeitaufwand der Feuerwehr Seeshaupt beläuft sich auf über 3.400 ehrenamtlich geleistete Stunden. Und das qualitativ hochwertig: Dass die Feuerwehr ausdrücklich von Polizei und Versicherung gelobt wird, weil kein Wasserschaden bei einem Löscheinsatz entstanden ist, kommt nicht alle Tage vor. Besonders gefordert sei man auch bei dem Rathausbrand in Penzberg gewesen, dem man mit 18 Personen Unterstützung geleistet habe.

Der Jugendwart Christian Höck freute sich bei seinem Bericht über die zahlreichen Aktivitäten und Übungen vor allem darüber, dass mit Jakob Blankenhagen und Anton Wunder jun. zwei Jugendliche als neue Mitglieder gewonnen wurden. Dass ein anderes Mitglied, Konrad Hartl,

der Feuerwehr Seeshaupt beiträgt, ist dagegen schon über 60 Jahre her. Ein Anlass für den 1. Vorstand Robert Höck Konrad Hartl eine besondere Ehrung zukommen zu lassen. Des Weiteren wurden für ihre langjährige Dienstzeit geehrt: Josef Lengauer für 30 Jahre, Markus Andre sen. und Karl Maronna für 25 Jahre, Rainer Weidlich für 20 Jahre und Vinzenz Helfenbein für 10 Jahre. Darüber hinaus wurden Bernhard Grill und Florian Meier zum

Feuerwehrmann, Klaus Haager, Andreas Höck, Rainer Weidlich, Walter Traub zum Haupt-Feuerwehrmann; Paul Winkler und Michael Strein zum und Löschmeister und schließlich Anton Bauer zum Haupt-Löschmeister befördert. Zu guter Letzt gab es von Kreisbrandmeister Abt neben dem Ausblick auf das kommende Jahr viel Lob, Anerkennung und großen Dank für die vorbildlich geleistete Arbeit 2009. *wp*



Altgediente und Nachwuchsfeuerwehler, Foto: B. Eiter

Spo(r)tlight

In dieser Rubrik wollen wir Ihnen zukünftig Sportarten rund um unsere Vereine etwas näher bringen. Mal Hand aufs Herz: Wissen Sie, was Zimmerstutzenschiessen eigentlich ist? Genau diese Frage stellte ich mir auch, als ich unlängst als neuer Verantwortlicher für den Sportteil der Dorfzeitung als einen der ersten Termine das „Zimmerstutzenschiessen“ im Terminkalender stehen hatte. Wir versuchen es mal: Der Zimmerstutzen ist eine Traditions-Waffe, mit der bereits Ende des 19. Jahrhunderts zur Unterhaltung und auch schon sportlich geschossen wurde. Mit dem Zimmerstutzen werden noch heute Wettkämpfe ausgetragen bis hinauf zur Deutschen Meisterschaft. Auf eine Distanz von 15m darf man mit der Waffe auch in geschlossenen Räumen schießen, deshalb Zimmerstutzen. Wenn's draußen kalt war, zog sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts der begüterte Schütze (der sich ein großkalibriges Sportgewehr, einen so genannten Feuerstutzen, leisten konnte), zum Training in den geheizten Ballsaal seines Schützenhauses zurück. Für weniger Betuchte gab es den Schützenverein. Gab's keine Schießanlage, wurde in der Gaststätte im Nebenzimmer oder auf der Kegelbahn geschossen. Bei frühen Zimmerstutzen befindet sich der kurze Lauf meist im vorderen Teil des Rohrs und wird mit Hilfe einer ausschwenkbaren Klappe geladen. Grund hierfür ist, dass oft Feuerstutzen mit „ausgeschossenen“ (= abgenutzten) Läufern durch Ausbohren und Einlöten des kleinkalibrigen Läufern zu Zimmerstutzen umgebaut wurden. Außerdem sollte die Waffe natürlich wie ein „richtiges“ Gewehr aussehen und sich auch so anfühlen. Die Munition besteht normalerweise aus einer runden Bleikugel mit einem Kaliber (Durchmesser) von 4,4 bis 4,65 Millimetern. Beim Schuss wird die Kugel allein von der explodierenden Zündmasse durch den Lauf getrieben. Die Schusspräzision eines Zimmerstutzens ist deshalb erheblich schlechter als bei einem modernen Luftgewehr, weil sich bei der winzigen Menge des Treibmittels Abweichungen umso stärker auswirken. Mancher Schütze bedient sich daher (mitunter geheimnisvoller) Mittelchen zum Einsalben der Kugeln, um die Schusspräzision zu verbessern; das Einölen der Kugeln vor dem Verschießen ist allgemein üblich. Da klingt es schon fast kurios, dass in den letzten 20 Jahren die Hersteller von Match-, Luft- und Kleinkalibergewehren die Idee des kurzen Laufes wieder aufgegriffen haben, wenn auch mit anderer Begründung: Je kürzer die Zeit, in der sich das Geschoss im Lauf befindet, desto weniger Zeit habe der Schütze, den Schuss zu verwickeln. *aw*

Winterspeck weg

Tolle Fitnessangebote im neuen Sportzentrum

Neben den bereits seit Jahren eingeführten Übungsstunden in der Mehrzweckhalle am Montag (Kinderturnen und Volleyball) und am Mittwoch (Gymnastik, Ballspiel) konnte der FCS-Turnen mit den hervorragend ausgestatteten Räumen im neuen Sportzentrum das Angebot erheblich ausweiten. Montag Abend und Freitag Vormittag finden verschiedene Gymnastik - bzw. Aerobicstunden im neuen Gymnastikraum statt, die inzwischen sehr gut ankommen. An vier Tagen der Woche am Abend und an drei Tagen Vormittags können der Fitnessraum und die Sauna genutzt werden. Genaue Übungszeiten erfahren Sie bei den Übungsleitern oder der Vorstandschaft, im Schaukasten

oder unter www.fc-seeshaupt.de. Der Verein konnte durch die Ausweitung im Sportzentrum Seeshaupt nicht nur neue Übungsleiter, sondern auch eine Reihe von neuen Mitgliedern gewinnen, die das Angebot in den großzügigen Räumen sehr genießen. „Dass wir hier in Seeshaupt so tolle Räumlichkeiten haben, finde ich klasse, da muss ich mich nicht einmal ins Auto setzen“ meint ein neues Mitglied begeistert. Alle Seeshaupter sind herzlich eingeladen, sich selbst ein Bild zu machen und den Übungsstunden einen Besuch abzustatten oder eine kostenlose Schnupperstunde bei der Gymnastik oder im Fitness/Saunabereich zubringen. Rückfragen an Helmut Eiter 08801/1489 dz



Der neue Fitnessraum im Sportzentrum kann sich sehen - und nutzen lassen, Foto: H. Eiter

Yoga in Seeshaupt

Erholung für Geist und Körper

Wer kennt das nicht: Wenn die Tage wieder länger werden, Handschuhe und Mütze nun getrost zu Hause gelassen werden können, dann merkt der ein oder andere die Trägheit, die sich über den Winter eingestellt hat. Die Natur erwacht kraftvoll in neuen Farben und Körper und Geist werden nicht selten davon inspiriert. Endlich werden Joggingsschuhe, Inlineskates, Fahrräder und Trekkingstöcke wieder aus dem Keller geholt. In diesem Frühling bietet sich deshalb neben den klassischen Sportangeboten ein weiteres Angebot in Seeshaupt an: Yoga. „Die Praxis des Yoga hat vielfältige positive Auswirkungen auf unseren Körper, wie Stärkung der Konstitution, des Immunsystems, der Organfunktionen, aber auch der Beweglichkeit, der Vitalität und des Gleichgewichts sowie der Koordinationsfähigkeit. Yoga reduziert körperliche Verspannungen und wirkt vor allem bei Rückenschmerzen lindernd“ beschreibt die Seeshaupterin Angelika Doerne, Yogalehrerin, Dipl.-Pädagogin und Gestaltpsychotherapeutin. Sie gibt neben etlichen anderen Anbietern in Seeshaupt Yogakurse. Yoga wirke nicht nur auf den Körper, sondern auch auf den Geist. „Gerade in Zeiten, in denen wir gestresst sind und ständig in Gedanken mit den Dingen beschäftigt

sind, die wir noch zu erledigen haben, wirkt Yoga beruhigend und entspannend und bietet die Möglichkeit, wieder ein Stück mehr zu uns selbst zu kommen“, so die Diplom-Pädagogin.

Was ist Yoga?

Yoga ist in Indien entstanden und ist ursprünglich ein mystisch-spirituelle Lebensweg, der die Vereinigung mit dem Göttlichen bzw. der Weltenseele Brahman anstrebt. In der westlich geprägten Welt wird Yoga vor allem aufgrund seiner angenehmen Wirkungen auf Körper und Geist praktiziert. Mittlerweile haben sich im Westen die verschiedensten Yogarichtungen ausgebildet. In Indien gibt es darüber hinaus andere Yogarichtungen. Das „westliche“ Yoga besteht u. a. aus Körperübungen, Tiefenentspannung und Atemübungen. Im Unterschied zum Sport wird der Körper dabei bewusst wahrgenommen, was einen allgemein entspannenden Effekt hat und dazu führt, dass man mit der Aufmerksamkeit mehr bei sich ist und sich weniger von äußeren Dingen ablenken lässt. Dieses wirkt sich wiederum beruhigend auf den eigenen Alltag aus, wenn es darum geht, die anstehenden Aufgaben zu erledigen. Wer einmal in der Woche Yoga praktiziert, merkt bereits einen deutlichen Effekt. aw

„Trainerakademie“ Sportzentrum Seeshaupt

Lehrgang zum Breitensporttrainer
Der Bayerische Turnverband bildet im Rahmen des Lehrgangs „Trainer C Breitensport“ vom 16.7. bis 26.09.2010 im Seeshaupter Sportzentrum neue Übungsleiter aus. Unter den Schlagwörtern Turnen - Fitness - Gesundheit wird das notwendige Wissen zur qualifizierten Betreuung von Übungsstunden im Breitensport vermittelt. Diese Ausbildung ist auch Voraussetzung, um den staatlichen Zuschuss zu den Übungsstunden des Vereins zu erhalten. „Da die gesamte Ausbildung in den Räumen des Sportzentrums stattfindet, hoffen wir sehr, dass sich Interessenten finden, die diesen Trainerschein machen wollen und danach auch dem Verein zugute kommen lassen“, so Abteilungsleiter FCS-Turnen, Helmut Eiter. „Ganz konkret suchen wir dringend Übungsleiter für das Kinderturnen, das derzeit immer montags stattfindet“. Interessenten an der Ausbildung können sich bei Helmut Eiter, Tel.: 08801/1489 melden. dz

Zusatzausbildung Kindergarten, Schule und Verein
„Fetzig und Flitzig - Bewegung für Alle“ lautet das Motto einer Zusatzausbildung Kindergarten, Schule und Verein des BTV, die sich in erster Linie an Kindergärtnerinnen und Lehrer richtet. In dem Lehrgang werden Theorie- und Praxisangebote für Kinder von 0-6 Jahre und Kinder im Grundschulalter vermittelt. Diese offizielle Weiterbildung für Lehrkräfte und Sozialpädagogen/innen findet am 9./10.2010 ebenfalls im Sportzentrum Seeshaupt statt. Der Meldebogen kann beim Bayerischen Turnverband www.turnverband-bayern.de angefordert werden. dz

Triathlon in Seeshaupt
Sportbegeisterte können sich freuen, denn aktuell laufen Gespräche, eine Triathlongruppe im FC Seeshaupt, genauer bei den Turnern zu integrieren. Triathlon, das ist Schwimmen, Radfahren und Laufen in Kombination. Mehrere Seeshaupter sind im vergangenen Jahr schon gemeinsam bei Sportevents in der Region gestartet (wir berichteten Ausgabe 3/2009). In diesem Jahr plant die Gruppe ein Schnuppertraining für Schüler, das voraussichtlich vor den Sommerferien stattfinden soll und zum Ziel hat, für den Ausdauersport zu begeistern, aber auch Spaß an der Bewegung sowie Gesundheit und Fitness zu fördern. Auf dem Programm stehen dann u.a. eine gemeinsame Fahrradtour, Schwimmtraining im See und vieles mehr. Wer jetzt schon mehr erfahren will, kann sich melden bei Markus Albrecht, 915382 oder Andreas Walther, Tel. 914951.

Gewählt und geehrt

Schützen und Stockschützen wählen neue Vorstände und ehren langjährige Mitglieder

Bei der gut besuchten Jahreshauptversammlung der Schützen stellte Alfred Bauer sein Vorstandsamt nach mehr als 20 Jahren zur Verfügung.

1. Vorstand Michael Ambros, 2. Vorstand Josefine Werner, 1. Kassier Hans Mascher 2. Kassier Anton Veitinger 1. Schriftführerin: Franziska Schessl, 2. Schriftführerin Iris Schessl, Sportwart: Manfred Schessl.

Geehrt wurde zudem Lorenz Lidl (Foto oben rechts) für seine 70 Jahre im Verein. Am

16. Dezember 1939 trat er den Schützen bei. Während seiner Vereinsmitgliedschaft war Lidl Schützenkönig, Kassier und Mitglied des Ältestenrats. 2007 erhielt er das begehrte Protekturabzeichen.

Die Stockschützen wählten in ihrer Jahreshauptversammlung: 1. Vorstand: Christoph Baulechner, 2. Vorstand: Christian Wassermann, Sportwart: Roland Werner, Schriftführer: Karl-Heinz Jäsche Neuer Kassier: Dirk Christoph. Geehrt wurden für 20 Jahre



Mitgliedschaft: Georg Veitinger, Karl-Hermann Pandza, Manfred Bader, Christian Wassermann, Hans Mair für 10 jährige Mitgliedschaft: Susanna Fichtel alle Fotos: Thomas Leybold Weitere Fotos unter <http://www.flickr.com/photos/seeshaupt>

Baumhelfer gesucht!
Der Schützenverein bittet um Helfer für das diesjährige Aufstellen des Maibaums. Interessierte mögen sich bitte bei Alfred Bauer, Tel. 1602, melden. aw



Der neue Vorstand der Seeshaupter Schützen (v.li.n.re.): Michael Ambros, Josefine Werner, Franziska Schessl, Manfred Schessl und Hans Maschner, Foto: tl

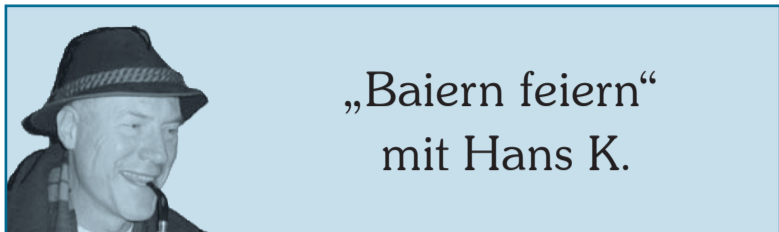


Die Führungsmannschaft der Stockschützen (v.li.n.re): Roland Werner, Karl-Heinz Jäsche, Dirk Christoph, Christian Wassermann und Christoph Baulechner, Foto: tl



Vermischtes

ANZEIGE



„Baiern feiern“ mit Hans K.

Karfreitagsratsch`n

Diesmal keine Feier, aber eine einheimische (katholische) Besonderheit, die Sie kennen sollten: Wenn Sie am Karfreitag auf das Läuten der Kirchenglocken warten, um Sie zum Kirchengang einzuladen, warten Sie umsonst, denn unsere Glocken verstummen am Gründonnerstag im Gedenken an die Passion unse-

res Herrn Jesus Christus. Und sie machen (der Legende nach) bis Ostersonntag einen Ausflug nach Rom. Stattdessen holen die Ministranten eine große hölzerne Ratsch`n hervor, schleppen sie auf den Turm vor das Schallloch oder vor das Gotteshaus und machen einen fürchterlichen Krach. Erst am Ostersonntag nehmen die Glocken ihren Dienst wieder auf.

ANGELIKA DOERNE

Dipl.-Päd., Yogalehrerin, Psych. HPG
Praxis für Psychotherapie & Lebensentfaltung

Yoga

Meditation

Coaching

Gewaltfreie Kommunikation
Familienaufstellung

Yoga in Seeshaupt
Schnupperabend: Di, 13.4.
Neue Kurse: ab 20.4.

Tel. 08801-915 68 91
angelika.doerne@lebensentfaltung.com
www.lebensentfaltung.com

Zimmerei · Innenausbau · Trockenbau
beraten · ausführen · koordinieren



neubauen und anbauen



umbauen und ausbauen



sanieren und Energie sparen



pflegen und Instand halten

Zimmerei Lenk

Nantesbuch 2a
82377 Penzberg
Tel. 08856 82580
www.zimmerei-lenk.de
hardi.lenk@ngi.de

Spende für Kreuzenort

Der Spezialist für Elektrosmog und Erdstrahlungen, Kurt Grahammer, half Frau Osswald in der Seeresidenz zum wiederholten Male, wenn sie Probleme mit diesen schädlichen Strahlungen hatte. Schließlich wollte er ihr keine Rechnung mehr stellen. Auf die Frage, wie sie sich erkenntlich zeigen könnte, fiel Grahammer sein Besuch beim

Kinderheim in Kreuzenort ein. Er regte an, einen gewissen Betrag dorthin zu senden, wo jede Hilfe willkommen sei, und man sicher sein könne, dass das Geld ungekürzt und direkt ankomme. Frau Osswald spendete daraufhin die Summe von 250 Euro für die Kinder im Heim in Kreuzenort. Vielen Dank an die beiden großzügigen Spender!



...jetzt ist Schluss!

...mit Winterschlaf. Jetzt komme ich raus aus meinem Bau. Jetzt lasse ich mich fachmännisch in allen Bau- und Immobilien Fragen bei RE/MAX Seeshaupt beraten!

www.remax-seeshaupt.de 08801 915790
MÜLLER-KITNAU IMMOBILIEN



Stephan Brückner
Dipl. Betriebswirt (FH)
Steuerberater

Reiner Socher
Dipl. Betriebswirt (FH)
Steuerberater

Thomas Ritter
Dipl. Betriebswirt (FH)
Steuerberater

82402 Seeshaupt
Penzberger Str. 2

eMail: bbsr-stb@datevnet.de
www.BBSR-STB.de
Telefon: 08801/90 68-0
Telefax: 08801/24 65

Auswärtige Beratungsstelle:
82377 Penzberg
Im Thal 1
Telefon: 08856/803860
(Deichmann-Gebäude,
rechter Eingang, III. OG)

Unsere Leistungen:

Erstellung von Einkommensteuer-, Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuererklärungen

Finanz- und Lohnbuchhaltung einschl. Jahresabschlusserstellung

Betriebliche Steuererklärungen

Lfd. betriebswirtschaftl. Beratungen und jährl. Vorabrechnung der Steuerbelastung

Gestaltungsberatung in vielerlei Bereichen

Vertretung vor Finanzgerichten und bei Straf- und Bußgeldverfahren

Existenzgründungsberatungen

Beratung zur Erbschaftsteuer

Beratung zur Abgeltungssteuer ab 2009

„Prost Mahlzeit 2010“ ist da!

„Prost Mahlzeit“, der kulinarische Führer durch das Fünfseenland der Ernährungswissenschaftlerin Dr. Eva-Maria Schröder, ist mittlerweile in der dritten Edition erschienen. Wieder werden kulinarische Anlaufstellen unserer Region- vom Restaurant und Cafe über Spezialitäten-, Naturkost- und Weinhändler bis hin zu Hofläden und Fischereien vorgestellt. Das handliche Kompendium ist im Buch- und Zeitschriftenhandel sowie über www.prost-mahlzeit.de für 3,50 Euro erhältlich.



DER FORTSETZUNGSROMAN (XXI) Die Nixe vom Walchensee

Ein Märchen von Schulte von Brühl von 1885

Er atmete erleichtert auf. „Zunächst ist es keine Nixe, sondern, wie der Vater gesagt, ein arn wahnsinniges Fräulein, das unser ganzes Mitleid verdient.“ sagte er. „Eine Nixe ist, sag ich dir. Doch sprich, ist sie schön?“
Nun, so sei es denn eine Nixe, wenn du so willst. Aber die dreißig mag sie zählen. Einst kann sie schön gewesen sein, doch das ist vorüber. Dinu sind ihre Haare und welk scheint ihr Leib zu sein, so viel ich aus ihren faltigen Wänglein schließen konnte. Graue, trübe Augen hat sie, vielleicht vom Weinen geschwächt, und auf ihrem Stupfnäseln, das übrigens jetzt ganz spitzig aus dem Gesicht hervorragt, sitzt ein Würzlein mit drei Haaren, jedes schier so lang, wie ein Fingerglied. Einst mag sie diesen Fehler vielleicht durch allein Schönheitsmittel verdeckt haben, doch jetzt scheint sie nicht mehr viel auf sich zu halten.“
Das arme, arme Fräulein,“ fiel Waltrut ruhiger ein. „Doch nun erzähle mir, wie du mit ihr zusammenkamst und wie die Geschichte mit dem Kästlein ist.“
Da ist nicht viel zu erzählen,“ fuhr er fort. „Neugierig war ich“, was mit dem Fräulein, von

dem du so viel Aufhebens machtest und über das deine und deines Vaters Meinung so auseinandergehen, sei, und so bin ich heimlich zu der Insel hinübergerudert. Ich fand das Weib am Ufer sitzen und obgleich ich vorüberfahren wollte, verflocht sie mich in ein Gespräch. Im Verlaufe dessen hat sie mir denn den Rat gegeben, dort zu fischen, wo eine Möwe plötzlich auf das Wasser hinabstürzte, denn ein Schatz sei da zu heben. Ich hab solchen Worten zwar seinen Glauben geschenkt, doch als ich heut morgen den Vogel beobachtete, fielen mir die Worte ein. So hab ich denn gefischt und das Kästlein aufgezo-gen.“
Und du willst ferner noch behaupten, jenes Weib sei keine Nixe! Kein irdisch Weib und am allerwenigsten eine Wahnsinnige könnte so etwas wissen,“ schluchzte Waltrut.
Und doch! Eine seltsame Laune der Natur ist’s und oft hab ich davon sagen hören, daß Menschen, deren Sinne verworren, dergleichen Einfälle hätten und manches wüßten, was andern vernünftigen Menschen verschlossen sei.“
Dies schien sie einigermaßen zu beruhigen und nun fragte

sie ihn gründlich aus über alles, was er mit ihr geredet und ob er ihr Häuslein gesehen, welche Kleidung sie getragen und wie ihr ganzes Wesen sei. Als er ihr nun alles das zusammenfabuliert, warf sie sich wiederum weinend an seine Brust und schluchzte: „Heimo, recht war’s doch nicht von dir, daß du trotz meinen Bitten hinübergefahren bist und gehauer will mir die Sache immer noch nicht scheinen. Darum bitt ich dich inständig, fortan die Insel zu meiden und die arme Wahnsinnige nie mehr aufzusuchen. Willst Du, Heimo?“
Gewiss will ich das, du Narrchen,“ tröstete er, und als er sie nun endlich ganz beruhigt zu haben meinte, ließ sie den Tränen, die sie bei seiner Erzählung zurückgehalten, vollen Lauf und weinte sich an seiner Brust in einen festen Schlummer.
Einige Jahre waren seitdem verfloßen. Der Schatz vom Seegrund schien den Fischersleuten Glück gebracht zu haben. An Stelle des alten Hüttleins stand ein sauberes, geräumiges Haus mit Stallungen und Scheuer hinter sich und ein freundlicher Garten

zog sich ringsum. Tauben gurkten auf dem Dache; in Hofe gackerten Hühner, schnatterten schneeweiße Gänse, und wenn die zeit der Fütterung herankam, dann brüllten verlangende Kühe und grunzten fräßbegierige Schweine in den Ställen. Immer mehr schien des Hauses Wohlhabenheit zu wachsen. Schon hatten zwei Knechte die stummen Bewohner des Sees zu fangen und das, was von der Beute nicht frisch verkauft wurde, wandere gedürt hinunter in die Ebene, wo es willige Abnehmer fand.
Des jungen Paares, wie des alten Fischers größtes Glück jedoch trieb sich als ein keckes, blondlockiges Bublein in Hof und Garten umher und verübte manch mutwilligen Streich. Die furchtsamen Hühner jagte es und bestand erfolgreiche Kämpfe mit den mutigen Gänsen, denen es mit einer schwanken Gerte oft große Kümernis verursachte. Oft bereitete es auch den Eltern viel Angst. So benutzte es einst einen unbewachten Augenblick, in einen Einbaum zu steigen und mit aller Anstrengung der jugendlichen Kräfte abzustoßen. Erst sein helles Jubelgeschrei vom Wasser her machte auf sein gefährliches Tun

aufmerksam und mit einem zweiten Kahn mußte der jugendliche Abenteurer wieder herbeigeholt werden. Nicht störte das Glück des jungen Paares. Selbst die Bewohnerin der Insel, die Waltrut anfänglich noch bisweilen Sorge und Kopfzerbrechen gemacht hatte, beunruhigte sie nicht mehr. Ihre Wohnung drüben schien selbst verschwunden zu sein, so dicht wucherte das Holz herum. Heimo mied die Insel und hatte er in einem Dorfe am jenseitigen Ufer etwas zu besorgen, so machte er einen großen Bogen um das Eiland, als könnte ihm die Nähe desselben schon Schaden bringen. Gänzlich schien er sich aus Fischerleben gewöhnt zu haben und sein Glück im Besitz seines Weibes, seines blühenden Bubleins und seines blühenden Gewerbes zu finden.
Da kam wieder einmal der Frühling heran und als die Schlehenbüsche ihren weißen Schmuck an die schwarzen Reiser hefteten und die Vögel nach einem passenden Ort für ihre Nester ausspähten, begann auch auf der Landstraße, die am Walchensee vorüber nach Tirol und ins sonnige Italien führte, ein reges Leben.
Fortsetzung folgt